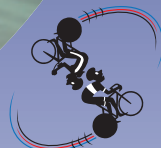


Offene Rennbahn Oerlikon

333.33
Meter gebaute
Sportgeschichte

Tage des Denkmals
Dienstag, 6. / Donnerstag, 8.
September 2022



2022
20 JAHRE IGOR
2022
100 UND 10 JAHRE
OFFENE RENNBAHN ZÜRICH-OERLIKON

vom 17. Mai bis 4. Oktober 2022
jeden Dienstag ab 18.45 Uhr

nur bei trockener Witterung
Auskunft: www.rennbahn-oerlikon.ch
oder Tel. 044 311 25 61 ab 16 Uhr
www.rennbahn-oerlikon.ch

• Gartenwirtschaft •


IG OFFENE
RENNBAHN
OERLIKON

A L I V E
Flyer & Poster
www.alive.ch

1912
2012
OFFENE RENNBAHN OERLIKON

Furtbächli

RESTAURANT LOUNGE TAGUNGSRORT



Bei uns finden Sie für jede Gelegenheit
den passenden Rahmen – ob zum
Business Lunch, einem gepflegten Nachtessen,
Bankett oder Seminar.

Restaurant Furtbächli · Wehntalerstrasse 202 · 8105 Regensdorf
Telefon 044 841 14 41 · info@furtbaechli.ch · www.furtbaechli.ch

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Radsports Liebe Mitglieder der «IG offene Rennbahn Oerlikon»

Die Corona-Pandemie hat uns alle in den vergangenen zwei Jahren stark gefordert. Als Gesundheitsdirektorin des Kantons Zürich bedanke ich mich bei Ihnen und der gesamten Zürcher Bevölkerung herzlich, dass Sie Ihren persönlichen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet haben. Der Kanton Zürich war bei der Pandemiebewältigung durchaus erfolgreich: Unser Gesundheitswesen hat immer funktioniert. Die Wirtschaft läuft insgesamt gut, die Arbeitslosigkeit ist auf dem gleichen Niveau wie vor der Pandemie. Ich bin zuversichtlich, dass wir diesen Sommer unbeschwert geniessen und auch wieder unseren Hobbys nachgehen können. Für Sie bedeutet das, dass Sie zahlreiche Veranstaltungen auf der offenen Rennbahn Oerlikon geniessen, Gleichgesinnte treffen und gemeinsam mitfeiern können.

Die offene Rennbahn Oerlikon feiert dieses Jahr ihr 110-Jahr-Jubiläum. Dazu gratuliere ich ganz herzlich. Zusammen mit dem benachbarten «Wädli tempel», dem Hallenstadion, ist sie Zeitzeuge der grossen Schweizer Radsport-Euphorie der 1950er-Jahre und auch heute noch ein wichtiger Treffpunkt für Radfreunde von nah und fern. Ferdy Kübler und Hugo Koblet, später Beat Breu, Tony Rominger oder Franco Marvulli, alle gaben sich hier zusammen mit ihren internationalen Konkurrenten ein Stelldichein. Die Rennbahn war mehrmals Etappenziel der «Tour de Suisse», war viele Jahre Ziel der legendären «Züri Metzgete» und



Regierungsrätin Natalie Rickli,
Gesundheitsdirektorin des Kantons Zürich

sogar die Bahn-Radweltmeisterschaften fanden hier sieben Mal statt.

Die Rennbahn wurde einer sanften Renovation unterzogen, ohne ihren unverkennbaren Charakter mit ihrer ovalen Form zu verändern. Dieses Jahr findet dessen offizielle Wiederöffnungsfeier statt. Das engagierte Team der «IG offene Rennbahn» hat wesentlich zum Erhalt der Rennbahn beigetragen. Die IGOR, wie sich die Interessengemeinschaft nennt, darf dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Dazu möchte ich ebenfalls gratulieren. Mit viel Herzblut stellt IGOR Sommer für Sommer ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine, um den Fans des Radsports tolle Unterhaltung zu bieten.

Ich wünsche Ihnen in diesem doppelten Jubiläumsjahr zahlreiche unvergessliche Erlebnisse bei optimalen Wetterverhältnissen auf der offenen Rennbahn Oerlikon – und natürlich gute Gesundheit...

Natalie Rickli
Regierungsrätin



YAMAHA-CENTER

ZÜRCHER OBERLAND

YAMAHA-CENTER
ZÜRCHER OBERLAND

Wir freuen uns
auf
Ihren Besuch!



YAMAHA

Touching Your Heart



www.kueng-yamaha.ch

BionX



ZWEIRAD

HANS KÜNG AG

Sporthaus

Gewerbestrasse 1
8606 Nänikon-Greifensee

E-Mail: info@kueng-yamaha.ch

Tel. 043 399 20 70
Fax. 043 399 20 79

www.kueng-yamaha.ch

Inhaltsverzeichnis



Keirin-Finale am 6. Juli 2021 (Foto aufgenommen von der Zielkamera)

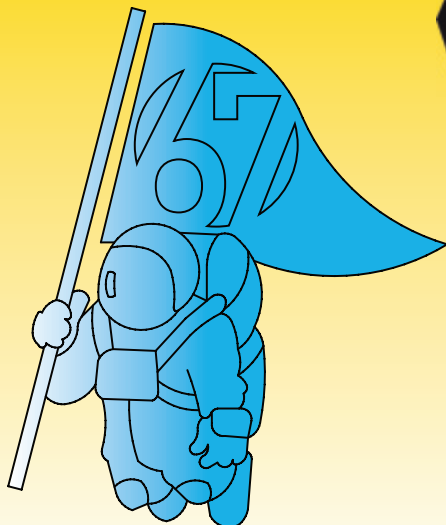
Vorwort von der Zürcher Regierungsrätin Natalie Rickli Vorsteherin der Gesundheitsdirektion	3
Gedanken von IGOR Präsident Alois «Wisel» Iten	7
Organisation auf der offenen Rennbahn: Wer ist wer?	9
Saisonprogramm 2022	11
Jubiläumsjahr 2022: 110 Jahre offene Rennbach 20 Jahre IGOR Eine Auswahl prägender Persönlichkeiten der letzten zehn Jahre	12
Walter Bucher – der Zeitzeuge	12 13
Franco Marvulli und sein zweites Zuhause	15
Claudio Imhof: «Humor ist wenn man trotzdem lacht»	17 19
Gerhard Payer und Ramona Witzig: Die Aufrichtigen	21
Peter Biemann: «Die Rennbahn ist eine Herzensangelegenheit»	23 24
Helfer: Ewigi Liebi auf und für die Rennbahn Karl und Maria Ackermann, Heini und Marlise Bertschi	25
Stephan Küng lernte das Siegersträsse sammeln auf der Rennbahn	26
Geni Wipfli: Zur rechten Zeit am richtigen Ort	27
Marc Locatelli: Die vergangenen Regen- und Corona-Saisons in einem Bild	28 29
Danke an Tristan «Titi» Marguet – Ehrenrunde wird nachgeholt	30
Corinne und Urs Remund: Danke für 20 Jahre und über 4'000 Siegersträsse	32
Georg Kaufmann: 20 Jahre Indianapolis Oerlikon – noch ein Jubiläum	34
Harley-Treffen 2022: Gesucht werden die drei schönsten US-Bikes der Schweiz	36
Steherpatronat – SPPA Architekten AG	37
Steherpatronat – Mösler & Meier AG Elektroanlagen	39
Steher: Schrittmacher ist keine Männerdomäne mehr	41
Buchvernissagen: Das Muntermacher-Buch Das Mutmacher-Buch	42 43
FoR (die Freunde der offenen Rennbahn) fördern den Nachwuchs	44
Das sind die Freunde der offenen Rennbahn	45
Helfer: 33 Helfer für 333.33 Meter Rennbahn	47
Interview: Ein Dutzend Fragen an Beat Müller, den «Head Of Performance» beim Verband Swiss Cycling	48 49 51
Schweizer Meisterschaften Bahn 2022	52 53
Danke an unsere Werbepartner und Sponsoren	54



GANDOLA & BATTAINI AG

qualität mit gips

Frankentalerstrasse 70
8049 Zürich
Telefon 044 371 85 80
www.gaba-ag.ch




VELO67

STAHL & RENN GARAGE ZÜRICH

Kronenstrasse 38
8006 Zürich

Montag	13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 18.30 Uhr
Freitag	08.30 - 17.00 Uhr

Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

 COLNAGO
LOOK

«Was für ein Denkmal!»

Die Rennbahn-Oerlikon ist 2022 Zentrum für mehrere Jubiläums- und historische Aktivitäten.

Was für ein Denkmal! Denk mal: 2022 wird die Rennbahn Oerlikon 110 Jahre jung. Das heisst, sie ist längst nicht nur ein Monument der Sportgeschichte – sondern sie bedeutet sehr viel Zeitgeschichte. Dies wurde uns gerade in den vergangenen beiden Jahren mit der Corona-Pandemie und in diesem Jahr mit den kriegesischen Ereignissen in Europa wieder stark bewusst. Es erschreckt und weckt uns aber auch! Denn jede Zeit glaubt, ihr Kampf sei gerade der Wichtigste.

Wir widmen dieses Programmheft zahlreichen Persönlichkeiten, welche die Rennbahn in den letzten zehn Jahren stark geprägt haben. Es liegt mir viel daran zu sagen: Diese Auswahl kann längst nicht all den Menschen gerecht werden, welche seit Jahren diesen Betrieb überhaupt ermöglichen.

Die Zeit und insbesondere die Zeitmessung, wie wir sie auf der Rennbahn auf die Tausendstelsekunden berechnen, sind Erfindungen der Menschen. Die Zeiten gehören nicht uns, den Menschen. Die Zeit geht nicht, wir Menschen sind es, die gehen. Sind wir dankbar für jeden Moment auf dieser tollen Anlage, auf diesem wunderschönen Planeten – und tragen wir ihm Sorge für unsere Kinder und Kindeskinde.

Die Rennbahn ist seit vielen Jahren für viele Menschen ein Kraftort, ein schier unerschütterlicher Zeuge für die Geschichte des letzten Jahrhunderts. Denk mal: Diese einmalige Sportstätte hat



Zeitzeugen der 110 Jahre jungen offenen Rennbahn Oerlikon: Walter Bucher (links) und Alois «Wisel» Iten, Mitgründer und Präsident des Vereins IGOR (Interessengemeinschaft offene Rennbahn), welche in diesem Jahr das 20 Jahre Jubiläum feiert.

zwei Weltkriege überstanden. Sie hat viele Jahrzehnte dem Zahn der Zeiten widerstanden. Und sie wurde immer wieder auch gepflegt, gehütet und in den Wintermonaten 2019 und 2020 mit den Geldern der Bevölkerung restauriert. Unsere Anlage ist besser im Schuss als je zuvor. Diese Rennbahn bedeutet auch Hoffnung: Bewahren wir was ist und tragen es sorgsam in die Zukunft.

Es freut mich sehr, dass sich gegen Ende der diesjährigen Saison die «Tage des Denkmals» unserer lebendigen Anlage widmen. Am Dienstag, 6. und Donnerstag 8. September laden wir die Bevölkerung zu Führungen durch die Sportanlage ein. Und gleichzeitig verwandelt sich das Rennbahnstübli in eine Art Kino, wo historische Filme aus unserer Rennbahngeschichte gezeigt werden.

Doch widmen wir uns nun zunächst dem Trainings- und dem Rennbetrieb. Das geplante Saisonprogramm ist reichhaltig, hoffen wir auf eine unfallfreie Saison.

Sportliche Grüsse

Alois «Wisel» Iten





333.33 Meter gebaute Sportgeschichte

Tage des Denkmals auf der offenen Rennbahn Oerlikon

Kantonale Denkmalpflege, IGOR und MEMORIAV laden Sie ein zu Führungen durch die Sportanlage, im Rennbahnstübli zeigen wir historische Filme aus 100 Jahren Rennbahngeschichte.

Dienstag, 6.9.2022 und Donnerstag, 8.9.2022 ab 17:30, bei jeder Witterung
Weitere Informationen und Anmeldung: [zh.ch/denkmaltage](https://www.zh.ch/denkmaltage)



Kanton Zürich
Baudirektion
Archäologie und Denkmalpflege



Europäische Tage des Denkmals | Freizeit
Journées européennes du patrimoine | Temps libre
Giornate europee del patrimonio | Tempo libero
Dis europeics dal patrimoni | Temps liber



Audiovisuelle
Kulturgüter erhalten
www.memoriav.ch



OFFENE
RENNBAHN
OERLIKON

Organisation

«Who is who? » auf der Rennbahn

Rennprogramme | Resultate:

Gregor Gut

Statistiken: Sepp Helbling

Sportliche Leiter:

Marion Brauen, Bonifaz Rudolf
Jan Ramsauer, Oliver Starkermann

Jury:

Ramona Witzig *Präsidentin*
Gisela Bölsterli *Rundenzählerin*
Claudio Cathomen *Starter*
Steher-Kommissär

Markus Largiader *Zeitnehmer*
Roland Kathriner *Zielrichter*
Ueli Peter *Zielrichter*
Fritz Keller *Zielfilm*
Dominik Sierra *Zielfilm-Assistent*

Erweiterte Jury:

Gerhard Payer, Gerry Jaun, Sepp Wehrli

Speaker:

Myrto Joannidis, Patrick E. Müller,
Philippe Schmuki, Sandro Muhl

Bahntrainer: Alois Iten

Swiss Cycling Bahntrainer:

Mickaël Bouget *Nationaltrainer Bahn Männer*
Scott Bugden *Nationaltrainer Bahn Frauen*
Tristan Marguet *Assistenztrainer Bahn*

Sanitätsdienst:

Samariterverein Oerlikon und Umgebung



Foto©: André Springer | Drehmer-Pilot: Steve Springe

Offene Rennbahn Zürich-Oerlikon. Am 25. August 1912 wurde sie eröffnet, in den Wintermonaten 2019 und 2020 wurde die älteste Sportanlage der Schweiz renoviert.

Restauration: Rennbahn-Catering
Günther Gruber *Leitung*
Gabriela Zwicky *Leiterin Administration / HR*

Der Vorstand der IG offene Rennbahn Oerlikon
Alois Iten *Präsident / Betriebsleitung*
Werner Kraus *Besondere Aufgaben*
Heier Lämmli *Öffentlichkeitsarbeit*
Matthias Minder *Stv. Betriebsleitung*
Peter Mettler *Fotograf / Social Media*
René Sturzenegger *Administration*

Kontaktadresse:

IG offene Rennbahn Oerlikon
Alois Iten, Cyklamenweg 2
8048 Zürich, aiten@rennbahn-oerlikon.ch

Sekretariat: Carmen Rusch
sekretariat@rennbahn-oerlikon.ch



Impressum Programmheft

Titelfoto:

Mauro Schmid, Bahnfahrer, Strassenfahrer, Sieger einer Giro Etappe 2021. Dahinter Simon Vitzthum 2021 Schweizermeister Punktefahren, 2022 Schweizermeister Einzelverfolgung, Omnium, Punktefahren, Zweier-Mannschaftsfahren).

Herausgeber

IG offene Rennbahn Oerlikon

Redaktion

Heier Lämmli

Fotos

Peter Mettler (alle ohne Quellenvermerk)

Lektorat

Anna Hofmann

Gestaltung, Produktion

Sara Dubacher, Kohler Medien AG

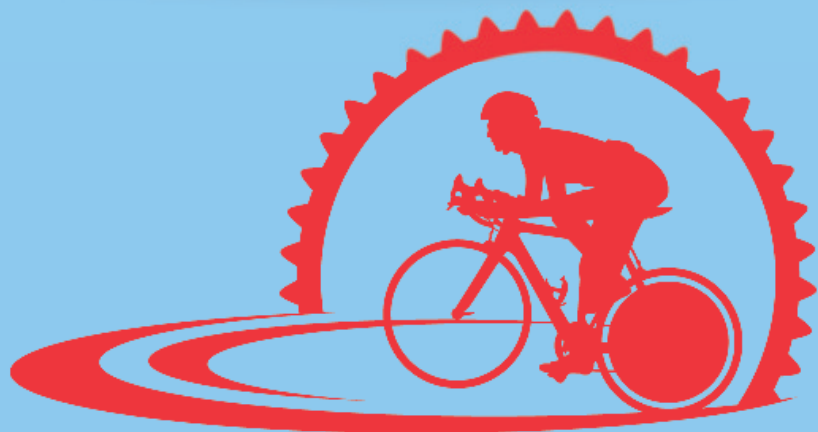
Druckvorstufe / Druck

Kohler Medien AG
Baumackerstrasse 43, 8050 Zürich

Auflage

5000 Ex.

DE OERLIKER



DE OERLIKER
— ein Rad-Volksfest —

August 2023
auf der Offenen Rennbahn Oerlikon

INFOS AUF

www.deoerliker.ch

Dienstag: Treffpunkt Rennbahn Oerlikon

Mai

- 17. **Saisoneroöffnung**
Ein frohes Wiedersehen unter Sportlern | Eröffnungsmeeting | Steherrennen
- 24. Abendrennen | Wullschleger Dery-Cup (1)
- 31. Abendrennen | **Eine Ehrenrunde für Heinz Frei auf der Rennbahn.** Der erfolgreichste paralympische Sportler der Geschichte präsentiert und signiert sein autobiografisches Buch voller Lebens-Wissen

Juni

- 07. Abendrennen | Steherrennen
Buchvernissage «BornFree» von Martin Born | Marc Locatelli
- 14. Abendrennen | Final Velo-Sprint RV Zürich
- 21. Abendrennen | Wullschleger Dery-Cup (2)
- 28. Abendrennen

Juli

- 05. Abendrennen | Steherrennen
- 12. Abendrennen
- 19. Abendrennen | Wullschleger Dery-Cup (3)
- 26. **«Indianapolis Oerlikon»**
Wir feiern 20 Jahre «Indianapolis Oerlikon». An diesem Tag öffnen die Tore ab 16 Uhr. Die Rennbahn verwandelt sich in ein Open-Air-Museum. 60 Oldtimer-Rennfahrzeuge sind angemeldet, sowie drei Dutzend zwei- und dreirädrige Motorrad-Raritäten
Abendrennen | internationales Steherrennen
Verschiebungsdatum bei schlechtem Wetter: DO 28. Juli



August

- Mo 01. **Schweizer Meisterschaften:** Sprint-Omnium Keirin
- 02. **Schweizer Meisterschaften:** Sprint-Omnium Keirin (Finaltag)
- 09. Abendrennen
- 16. **«Harley-Treffen»**
Gesucht wird das schönste US-Bike der Schweiz der Marken «Harley Davidson», «Indian» und «Victory» (in Kooperation mit «Harley-Heaven») Bächli-Motorcycles Dietikon)
Abendrennen | Steherrennen
- 23. Abendrennen | Wullschleger Dery-Cup (4)
Schweizer Meisterschaften: Mannschaftsverfolgung
Schweizer Meisterschaften: Elimination Männer
- 30. Abendrennen
Verschiebungsdatum: Wullschleger Dery-Cup (4)
Schweizer Meisterschaften: Mannschaftsverfolgung
Schweizer Meisterschaften: Elimination Männer

September

- 06. Abendrennen | Steherrennen
Ab 17:30 Uhr: «Tage des Denkmals»
333.33 Meter gebaute Sportgeschichte, mit Führungen durch die Anlage. Im zum Kino umgebauten Rennbahnstübli laufen historische Filmaufnahmen aus der über 100-jährigen Geschichte
- Do 08. Ab 17:30 Uhr: «Tage des Denkmals» (Programm wie am DI)
- 13. Abendrennen | Wullschleger Dery-Cup (5)
- 20. Abendrennen
- 27. Abendrennen

Oktober

- 04. **Saisonabschluss-Meeting** | Steherrennen

Änderungen vorbehalten. Info über die Durchführung bei zweifelhafter Witterung:
www.rennbahn-oerlikon.ch
oder am Veranstaltungstag,
ab 16.00 Uhr.
Telefon:
+41 44 311 25 61

2022: 100 und 10 Jahre offene Rennbahn 2022: 20 Jahre IGOR

Zum 100. Jubiläum der offenen Rennbahn (1912 bis 2012) entstand ein wunderbares Buch mit Geschichten und Gesichtern zur legendären Sportanlage. Nun sind schon wieder zehn ereignisreiche Jahre verstrichen. Auch die IGOR, die Interessengemeinschaft offene Rennbahn, welche die Anlage betreibt, kann in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum feiern. Das Programmheft 2022 zeigt erneut Geschichten von Persönlichkeiten, welche die Rennbahn im vergangenen Jahrzehnt weiter prägten. Die Auswahl (im IGOR-Vorstand getroffen) kann niemals allen gerecht werden. Den Sponsoren, der Druckerei, dem Metzger, dem Gastwirt, den Sanitäts- oder Feuerwehr-Männern und Frauen gehört Dank und Anerkennung genauso. Auch Persönlichkeiten, die in den Vorjahren in den Programmheften ausgiebig gewürdigt wurden, fehlen in dieser Auswahl. Zum Beispiel Sepp Helbling, Urs Hodel, Giusi Atzeni oder Cartoonist Marc Locatelli, auch IGOR-Präsident und Gründungsmitglied Alois «Wisel» Iten.



Walter Bucher, der Zeitzeuge



Foto: HL

Oben: Der ehemalige rote Teufel Walter Bucher mit dem heutigen Rennbahn-Speaker Patrick E. Müller vor den Hugo Koblet-Erinnerungen im Restaurant Furtbächli, Regensdorf.

Links: Alle Schweizer Meister 1957/58 am 1. Juni 1958 auf der Rennbahn. Von links: Oscar von Büren und Erwin Schweizer (Américaine), René Strehler (Verfolgung), Emanuel Plattner (Querfeldein), Armin von Büren (Sprint), Hans Hollenstein (Strasse) und schon damals der Charme in Person: Walter Bucher (Steher)

Foto aus dem Buch «Rennbahn. Öerflikon-100 Jahre Faszination Radsport»

Er ist nur gerade 14 Jahre jünger als die Rennbahn: Walter Bucher, geboren am 8. Juni 1926 in Zürich. Geschmeidig und galant kommt er im

Restaurant Furtbächli in Regensdorf auf uns zu. Fast scheint es, als sähen wir Walter Bucher in seiner Blütezeit als BahnradSPORTLER vor uns, als laufe

ein Jahrzehnte alter Film in unseren Köpfen ab. So muss es gewesen sein, wenn dieser Walter Bucher, charmant lächelnd wie heute, durch die Unterführung der Rennbahn Oerlikon auf den Platz ging und dabei seinen Fans und Mitstreitern zuwinkte. Die Begegnung mit ihm zum Kaffee findet aber im Februar 2022 statt.

Walter Bucher steht wie eine Eins im 96. Altersjahr. Ein unglaublicher Mann. Was fasziniert den Steher-Weltmeister des Jahres 1958 am Radsport bis heute, sodass er sich in den Sommermonaten noch immer jeden Dienstag auf den Weg zur offenen Rennbahn macht?

«Rennen auf dieser Bahn waren damals richtige Volksfeste», erinnert er sich. Während sein Vater eine Wurst und ein Bier genoss, habe er seine Runden auf dem Oval abgespult. «Die Renndistanzen waren früher viel länger. Und Zuschauerinnen und Zuschauer gab es viel mehr. Sie strömten jeweils zu Tausenden nach Zürich. Der Radsport stand in der Blüte seiner Geschichte». Für das eine habe er Verständnis: «Auf langen Distanzen ist es schwierig, die Spannung im Publikum hoch zu halten.» Das andere, dass heute nicht mehr so viele Zuschauer zu den Rennen kommen? «Das hat wohl mit dem Fernseh-, aber auch mit dem riesigen Freizeitangebot rundherum zu tun», konstatiert Walter Bucher. «Der Radsport an sich ist, was Leistung, Dynamik und Spannung angeht, bis heute unübertroffen. Die junge Schweizer Generation fährt so attraktiv wie selten zuvor. Sie hätten eigentlich volle Zuschauerränge verdient.»

Das heutige Sportlerleben sei kaum mit seiner aktiven Zeit vergleichbar. Tagsüber Lehre als Maschinenschlosser, abends und an den Wochenenden Zeit auf seinem Rennrad. Walter Bucher galt früh als Riesentalent. Er hatte «sehr schnelle Beine» wie es im Radsport-Jargon heisst. Von den Kollegen wurde er aber für seine Ausdauerkapazität gefürchtet. Es erstaunt nicht, dass er so manches grosse Rennen erst im letzten Renndrittel zu entscheiden vermochte. Sein Rezept: «Zuerst musste man sich gedulden. Wenn sich dann die Mistreiter nach euphorischem Start kaputt gefahren hatten, versetzte ich ihnen durch eine schnelle Tempoverschärfung den Todesstoss!» So hart der Alltag von Walter Bucher war, so simpel klingt bis heute seine Renntaktik, für welche ihn seine Fans bewunderten.

«Die offene Rennbahn hat mir viel gegeben. Die gleiche Leidenschaft für den Bahnrad-sport, wie ich sie zeitlebens hatte, sehe ich heute erfreulicherweise wieder in den Augen von manchen jungen Sportlerinnen und Sportlern. Es ist mein tiefer Wunsch, dass diese einmalige Bahn auch in 50 Jahren noch Kinder träumen lässt, damit sie den Mut und die Lust aufbringen, so schnell zu fahren, dass sie in den Steilkurven auch oben bleiben können.»

Der Kaffee ist fertig. Walter Bucher verlässt das Restaurant gleich aufrecht, wie er es betreten hat – souverän, lächelnd und mit einer Aura, die uns nachhaltig beeindruckt. Ein stolzer Mann für alle Ewigkeit.

Patrick E. Müller | Heier Lämmli



Radsport boomt –

die Bewegung schrumpft: Swiss Cycling ist bestrebt, den Lenker herumzureissen – und die Attraktivität der Mitgliedschaft zu erhöhen.

Die Anzahl der Velofahrenden wächst, die Händler melden **rekordhohe Verkaufszahlen**. In den Nachwuchsgefässen von Swiss Cycling werden immer **mehr Jugendliche gefördert**, auf höchster Ebene gewinnen die Aushängeschilder mehr Medaillen denn je. **Velofahren ist die beliebteste Sportart im Land**, Swiss Cycling der erfolgreichste olympische Sommersportverband.

Es liesse sich von der perfekten Entwicklung sprechen, würde sich der organisierte Teil des Fundaments nicht in die gegenteilige Richtung bewegen. Die nachlassende Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, stellt den Radsport vor **erhebliche Herausforderungen**. Nicht minder problematisch ist die schwindende Lust, Teil einer Organisation zu sein.



Swiss Cycling ist bestrebt, den Lenker herumzureissen – es gilt, die Mitgliedschaft attraktiver zu gestalten!

Wer bei Swiss Cycling Mitglied ist, verleiht dem Radsport seine Stimme: **Je grösser die Bewegung ist, desto mehr Gewicht hat sie in der Gesellschaft**, desto stärker kann sie sich für die Bedürfnisse der Velofahrenden engagieren.

Eine Auswahl der Tätigkeiten von Swiss Cycling, beschrieben anhand von Zitaten:

«Von unserem für die Klassen kostenlosen Schulprojekt bikecontrol werden in diesem Jahr bis zu 10'000 Kinder und Jugendliche profitieren.»

**SABRINA JAQUET,
PROJEKTLIEFERIN BIKECONTROL**



«Swiss Cycling setzt sich auf politischer Ebene für die Interessen aller Velofahrenden ein. Die Spanne reicht von Bundeshaus-Themen wie dem Veloweggesetz über die regionalen Mountain-bike-Trails bis zur Petition für eine bessere Kombination von Velo und Bahn.»

**GABRIELA KEUSCH,
LEITERIN FREIZEIT UND MOBILITÄT**

«Immer mehr Bikeschulen, Vereine und Bike Guides erwerben das neue Label «Swiss Cycling Academy 4 Kids» und bieten Kurse oder Trainingseinheiten mit dem Velopass an. Die Kinder sammeln Abzeichen für ihren Velopass und lernen dabei auf spielerische Weise, ihr Velo zu beherrschen.»

**TABEA ULMER,
PROJEKTLIEFERIN KINDER- UND JUGENDSPORT**



Scan me



Franco Marvulli und sein zweites Zuhause

Anfrage für ein Telefoninterview bei Franco Marvulli: «Was kommt dir spontan in den Sinn, wenn du an die Rennbahn denkst, die in diesem Jahr 100 und 10 Jahre alt wird?» Es blieb bei dieser einen Frage. Sie traf ihn, den Sunnyboy und ehemaligen Bahnradprofi, wie ein Stromstoss. Es sprudelt geradezu aus ihm heraus. «Die Rennbahn Oerlikon ist Kult, das habe ich ja schon immer gesagt. 100 und 10 Jahre: Unglaublich. Herzliche Gratulation an alle, die dazu beigetragen haben, dass man dieses riesige Jubiläum feiern kann. Viele Anekdoten sind bei mir blitzartig präsent. Zum Beispiel wie es gleich zum ersten Mal auf der Bahn so richtig krachte: Im Mai 1994 war das, ich lag im Gras. Was war passiert? Bei einer «Americaine»-Ablösung zog mein Partner seine Hand wieder weg, weil er zu langsam fuhr, ich schwang ins Leere und küsste den Beton. Mit einem Sturz begann also meine Liebesgeschichte mit der offenen Rennbahn. Die folgenden zwanzig Jahre wurde dann die offene Rennbahn fast schon zu einem zweiten Zuhause. Jeden Dienstag von Mai bis September war ich hier, auf dieser Brut- und Kultstätte der legendären Namen, hier erlernte ich das Metier.

Am Anfang im Seiko-Cup der Nachwuchsfahrer. Danach erste Erfolge, meinen ersten Junioren Schweizermeistertitel, dann der erste Elitetitel 1998 in der Einzelverfolgung. Doch es waren nie nur die Rennen allein, die mich magisch anzogen.



Franco Marvulli schaffte, was ganz wenige schafften: Vom erfolgreichen Rennfahrer zum populären Showstar, Entertainer, Moderator und Eventgestalter.

Bei keiner anderen Sportart ist man dem Publikum so nahe wie hier. Harte Wettkämpfe auf der Bahn, danach ein Bier mit den Fans und Freunden. Herz, was willst du mehr? Die Rennbahn wurde zum Treffpunkt und später für mich zusätzlich zu einer Netzwerkplattform.

Meine ersten Sponsorenverträge verhandelte ich auf einer Holzbank in der Festwirtschaft. Mein erstes Autogramm von Maurizio Fondriest holte ich übrigens auch hier, an der «Züri-Metzgete» 1994. Er war damals mein Idol.

Geschätzt an die 250 bis 300 Rennabende war ich hier am Start, nur gerade zweimal gewann ich bei einem Meeting kein Rennen. Darüber freuten sich



Mitglied werden

und gemeinsam den Radsport in der Schweiz stärken!

Mit deiner Mitgliedschaft bei Swiss Cycling unterstützt du unser Engagement – sei es im Kinder- und Jugendbereich, in der Nachwuchsförderung, in der Ausbildung, im Leistungssport, in der Frauensportförderung, im Freizeitsport oder auf politischer Ebene. Gleichzeitig profitierst du von Angeboten von Swiss Cycling und Rabatten unserer Partner.

Swiss Cycling Family – Mitglied werden

Lerne die Rabatte und Angebote kennen, von denen du als #swisscyclingfamily-Mitglied profitieren kannst.

«Wir benötigen mehr Mitglieder, damit unsere Bewegung die zunehmenden Herausforderungen zu meistern imstande ist.»

THOMAS PETER, **GESCHÄFTSFÜHRER SWISS CYCLING**



Jetzt anmelden



Spende Frauenradsport

«... Das Projekt #fastandfemaleSUI hat zum Ziel, möglichst viele Frauen für das Velofahren zu begeistern...»

VIOLA AMHERD, **BUNDES RÄTIN**

Jetzt Spenden

Vermerk: «Spende #fastandfemaleSUI»

IBAN: CH90 0849 0000 3256 7000 1

Cornèr Banca SA: 6901 Lugano

BIC/Swift-Adresse: CBLUCH22

**#FAST
AND
FEMALE_{SUI}**

  www.fastandfemale.ch

Spende Nachwuchs

«Ich habe dem Radsport viel zu verdanken.

Es ist Zeit, der nächsten Radsport-Generation etwas zurückzugeben.»

FABIAN CANCELLARA, **OLYMPIASIEGER**

Jetzt Spenden

IBAN: CH71 0878 5047 00331814 5

PC-Konto Bank: 30-38168-4

BIC/Swift-Adresse: RSOSCH22XXX

**BE
CYCLING**
STIFTUNG FÜR
DEN SCHWEIZER
NACHWUCHS
IM RADSPORT

  www.becycling.ch



auch die Zuschauer, denn viele Blumensträuße verteilte ich im Publikum. Ich schmiss sie jedoch nicht einfach wahllos in die Menge, wohlverstanden. Nein, jeder Blumenstrauß wurde persönlich übergeben. Der erste der jeweiligen Saison ging aber 20 Jahre an die gleiche Person: an meine Mutter.

Die Siegerehrungsrunden genoss ich in vollen Zügen.

Bis heute bin ich eng mit der Rennbahn verbunden, biete Schnupperkurse an, fahre mit Kunden auf der Bahn, mache

Führungen für Firmen, wenn gleichzeitig meine Nachfolger im Kreis fahren und genau das tun, was ich früher so geliebt habe Angreifen, gewinnen. Seit meinem Rücktritt 2014 bin ich oft auch als Zuschauer da und bestelle mir immer das Menü eins: eine Bratwurst und ein Bier. Nein, ich habe keine Lust mehr, Rennen zu fahren, den Kitzel vermisste ich nicht. Doch ich liebe es, hier zu sitzen und das Geschehen zu verfolgen. An keinem anderen Ort der Welt kann ich an einem Abend so viel erleben und erfahren wie hier. Diese Rennbahn ist einfach Kult und das wird sie noch lange bleiben.»



Claudio Imhof: «Humor ist wenn man trotzdem lacht!»

Freud und Leid, oder Frust und Lust, sitzen nicht nur bei Spitzensportlern oftmals nebeneinander. Das Gespräch mit Claudio Imhof am 23. Februar 2022 begann eher mit Frust. Er komme gerade von einer Besprechung mit einem möglichen Sponsor zurück, meinte er. Dort habe man ihn gelobt: «Es ist wirklich toll, was du als Sportler machst und erreichst.» Dann gleich das Aber, das zu seinem Frust führte: «Aber leider hast du auf Social Media zu wenig Follower.» Irgendwie habe ihn das gefuchst.

«Wir sind doch Athleten und wollen unseren Sport ausüben, unsere Leistungsgrenze möglichst erweitern. Und den Kopf bei dieser Sache haben und nicht wo anders. Beim Material, beim



Bilder: zlvg

Claudio Imhof in seiner liebsten Rolle: Sieger auf der legendären Rennbahn. Und in den schrecklichsten Momenten nach seinem Sturz im März 2022.

Training, bei allem. Aber heute scheint es so, als wären Tausende von Follower fast wichtiger als der Sport. Da hätte ich doch grad Kommunikationswissenschaften studieren können», sagt er noch.

Im Gespräch ging es dann um eine erfreulichere Sache, nämlich um die offe-



Werde Mitglied, unterstütze den Schweizer Radsportnachwuchs

Unser Club unterstützt die Förderung des Schweizer Radsportnachwuchses aller Disziplinen durch projektgebundene finanzielle Beiträge und bietet Gelegenheit zur Pflege von Kontakten unter den Mitgliedern.

www.clubmaillotdor.ch

Frau Marianne Kern
Bürglistrasse 20
8304 Wallisellen

Die Jugend braucht uns und wir brauchen die Jugend!



LAKE

CX1C

THE ULTIMATE BIKE CONNECTION

CHF 199.-



Mehr infos unter:

www.lakecycling.com

VELOK.ch

ne Rennbahn, auf der er in den letzten zehn Jahren zu den dominierenden, ja prägenden Sportlern zählte. «Diese Bahn hat bis heute eine riesige Bedeutung für mich, seit mich 2004 das Velofieber erfasste.» Claudio Imhof war zwar von klein auf schon sportbegeistert und machte bei all den Sportarten mit, welche junge Menschen eben machen. Fussball oder Hockey und all das. Der Auslöser für seine spätere grosse Karriere im Radsport (vielfacher Schweizer Meister, Weltcupsieger, Steher-Schweizer Meister), war wohl eine Tour-de-Suisse-Liveübertragung. «Ich hatte den Radsport vorher ja nie richtig verfolgt, doch bei dieser Übertragung wurde ich von den Leistungen und vom ganzen Drumherum überwältigt und ich wollte das live bei einer Etappe erleben.» So sei er dann mit dem Vater nach Malbun gefahren. «Dabei hat mich das Radsport-Virus definitiv angesteckt.» Ein Rennvelo musste her und ich nahm an ersten Rennen teil. Schon im Jahr darauf stürmte er bei seinen Eltern und im Veloclub: «Können wir nicht endlich auch einmal auf dieser offenen Rennbahn in Zürich fahren?»

So kam er zum Bahnfahren. Die Bahnkurse und Trainings jeden Montag beim «Wisel» sind unvergessen. Sie waren jeweils die Highlights seiner Woche. Die Rennbahn in Oerlikon ist ein Mythos für ihn – bis heute. Dieses gewaltige Monument, die extremen Steilkurven, die legendären Radsport-Geschichten, die da geschrieben wurden, oder die vielen berühmten Fahrer, die auf dieser Bahn schon gefahren sind. «Hier ebenfalls fahren zu dürfen, es begann mit viel Respekt und Bewunderung. Dass ich hier dann später einige meiner schöns-

ten Siege einfahren durfte, an das wage ich bei den ersten Trainings noch nicht zu glauben.»

Claudio Imhof war zuversichtlich, dass 2022 auf der Bahn und der Strasse ein perfektes Jahr werden könnte. «Seit dem Schweizer Stundenrekord auf der Bahn 2020 im Velodrom in Grenchen (Anmerkung: 52,116 km – die sechstbeste Performance weltweit) fühlte ich mich stets in guter Verfassung. Mental und körperlich wie auf Wolken getragen.»

Doch dann der furchterregende Sturz. Es war am 1. März 2022 während der Aerodynamik-Tests im Velodrome in Grenchen. Der Unfallhergang verlief wirklich unglücklich und er wäre mit einer angemessenen Sorgfaltspflicht wohl zu verhindern gewesen, schreibt er in seinem Internet-Blog. «Nach einem heftigen Aufprall auf den Kopf wurde ich mit der Ambulanz ins Bürgerspital Solothurn transportiert. Mit insgesamt dreizehn Haftnähten wurde die Wunde über der Nase operiert.» Die folgenden Wochen: Bett und Reha statt Frühjahrsrennen und Bahn-Weltcup. Langsam erholt sich der Pechvogel. An sein grosses Karriereziel, die Olympischen Spiele in Paris 2024, wagt er noch nicht zu denken. «Dafür habe ich immerhin jetzt viel Zeit, mich um meine Follower auf Social Media zu kümmern.» Den schwarzen Humor hat er schon wieder, Gottseidank.

www.claudioimhof.net
www.facebook.com/claudioimhof/
www.instagram.com/c_imhof/





WWW.ZO-POOL.CH

WIR ENGAGIEREN UNS FÜR DEN NACHWUCHS IM BAHNRADSPORT

SWISS CYCLING
TSP ZO

TRACK TEAM BE ELECTRIC RV ZÜRICH
TRAININGSTÜTZPUNKT ZÜRICH OERLIKON



kohler **medien**

Druck · Copycenter · Design Medienverarbeitung

BIKEN

**SIE HABEN MEHR ZEIT,
WENN SIE IHRE DRUCKSACHEN
UNS ÜBERLASSEN!**

Kohler Medien AG
Baumackerstrasse 43 | 8050 Zürich-Oerlikon | Tel. 044 311 20 50 | www.kohlermedien.ch | info@kohlermedien.ch

Gerhard Payer und Ramona Witzig: Die Aufrichtigen

Die sportlichen Regeln, wie vom Radsportverband «Swiss Cycling» vorgegeben, sind klar. Die Jury-Präsidentin Ramona Witzig (40) ist verantwortlich dafür, dass diese auf der offenen Rennbahn in Oerlikon eingehalten werden. Seit 2019 ist sie die Nachfolgerin von Gerhard Payer (72), der mit IGOR-Präsident Alois «Wisel» Iten und Sepp Helbling zu den Urgesteinen der offenen Rennbahn zählt. Gerry war 29 Jahre dabei. «In unserer gemeinsamen Zeit haben wir 299 Meetings und rund 2392 Rennen zusammen durchgeführt», sagt er. Darunter 134 Schweizer Meisterschaften. «Zum 30-jährigen Jubiläum reichte es aber nicht mehr. Wegen der Alterslimite, die bei Kommissären bei 70 liegt», sagt er.

In Ramona Witzig habe er eine tolle Nachfolgerin gefunden. Die beiden gelten als die Aufrichtigen auf der offenen Rennbahn. «Vom Moment an, wo jemand eine Regel auszulegen versucht, heisst das fast immer, es soll etwas verdreht werden.» Sie sprechen aus Erfahrung, das merkt man. Ramona Witzig: «Social Media hat viele sogenannte Experten geschaffen und unsere Aufgabe sicher nicht leichter gemacht. Das Leben der Sportchefs erst recht nicht.» Kurzfristigkeit sei wie ein Oberbegriff für Hektik und Stress geworden.

Die neuen Kommunikationsmittel könnten beim Planen von Rennen eine grosse Erleichterung sein. Doch genau das Gegenteil sei der Fall. Die schnelleren Möglichkeiten und auch die Transparenz der sozialen Medien gehen leider oftmals zulasten der



Foto: HL

Gerhard «Gerry» Payer und seine Nachfolgerin, Ramona Witzig, Kommissäre für das Einhalten der sportlichen Regeln auf der offenen Rennbahn.

Disziplin. «Aha, der fährt auch schon, da habe ich kaum Chancen auf einen vorderen Platz, also melde ich mich wieder ab.» Manchmal würden Startlisten erst Sekunden vor dem Start fertig.

Dennoch einen kühlen Kopf bewahren, sei das Beste sowie eine wichtige Eigenschaft für einen Kommissär. Wenn man einen Fahrer disqualifizieren oder aus dem Rennen nehmen muss, brauche es das. Erst recht dann, wenn ganz deftige Fingerzeichen von der Rennbahn Richtung Jury geschickt werden. Was aber eher selten der Fall sei. Ramona Witzig: «Einmal zeigte uns ein Fahrer den Mittelfinger und schrie das berühmte Wort mit Loch zu uns herauf.» Die Jury hatte ihn zuerst verwarnet und dann erst bestraft, weil das Reglement doch eindeutig sei. Nach dem Rennen kam es mit dem Fehlbaren zu einer Aussprache. Der junge Athlet behauptete, er habe doch nur «Geht's noch» gerufen... «Wie auch immer», sagt Ramona: «Es war rührend, wie dieser junge Mann – ich nenne den Namen natürlich nicht – bei der nächsten Gelegenheit mit einem grossen Blumenstrauss bei uns auftauchte und sich für seinen verbalen Entgleiser entschuldigte.»



Friesenbergstrasse 205, 8055 Zürich
info@hessparkett.ch
www.hessparkett.ch

Beat Hess 044 462 60 65
Christian Hess 044 462 61 65
Fax 044 493 14 71

Damit Sie nie den *Boden* unter den Füßen verlieren!

Seit 40 Jahren steht unser Familienunternehmen für Qualität und Fachkompetenz.

Wir sind Ihr Spezialist für:

- Parkett neu verlegen
- Parkettreparaturen
- Parkettgrundreinigung / Auffrischung
- Schleifen / Versiegeln / Ölen
- PVC- / Laminat- / Linolbeläge
- Unterlagsböden
- Teppichbeläge
- Sockelleisten
- Schwellen / Simse

Peter Biemann: «Die Rennbahn ist meine Herzensangelegenheit»

Peter Biemann arbeitet beim Sportamt der Stadt Zürich, welches für die offene Rennbahn verantwortlich ist. Das Gelände wird von der «Stadt Zürich Immobilien» sozusagen ans Sportamt vermietet und dieses wiederum vermietet es der IGOR. Es sei seit vielen Jahren eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft, heisst es auf beiden Seiten.

Die offene Rennbahn Oerlikon hat Peter Biemann «lange vor meiner Arbeit beim Sportamt fasziniert», sagt er. «Sie ist fast schon so etwas wie eine Herzensangelegenheit», meint der ehemalige CVP-Kantonsrat, der in unmittelbarer Nachbarschaft zum berühmten Oval aufgewachsen ist. Er war einige Jahre auch Präsident des Quartiervereins Seebach. «Im Sportamt konnte ich sozusagen mein Hobby zum Beruf machen», meint er schmunzelnd. Ein prägendes Erlebnis waren die Europameisterschaften 1983. «Ich arbeitete damals für die Firma, welche die grossen Betonbeleuchtungsmasten auf der Rennbahn installierte und auch die Elektroanlagen sanierte.» Bereits im Jubiläumsbuch «100 Jahre Faszination Rennbahn Oerlikon» wird der ehemalige Kantonsrat namentlich erwähnt, als ein Politiker, der sich stets für den Erhalt dieser einmaligen Sportstätte stark machte.

«Velofahren stand bei mir allerdings nie zuoberst auf der Prioritätenliste.» Er spielte ursprünglich leidenschaftlich Fussball – als Amateur vor allem in Seebach. Nach verschiedenen Verbands-



Foto: HL

Peter Biemann in seinem Büro in Zürich-Nord.

Funktionen kam er dann zu seinem Traumjob als Bereichsleiter Rasensport und Tennis bei der Stadt, wo auch Bootshäuser, Schützenstände und eben die Rennbahn dazu gehören. Peter Biemann ist hauptsächlich für Sportarten im Freien zuständig. Das sind ziemlich sportliche Koordinationsaufgaben – auch für den versierten Bürolisten: «Allein in der Stadt Zürich zählen wir 54 Fussball-Vereine, hundert Fussballplätze und ebenso viele Tennisplätze.» Der Bevölkerung kostengünstig Sport zu ermöglichen, heisst der generelle Auftrag an das Sportamt. Doch jedem Verein sind die eigenen Anliegen bekanntlich am wichtigsten. Und das verleiht manchmal Fingerspitzen-Gefühl.

Kommt ihm spontan ein anderes besonderes Ereignis in den Sinn, wenn er an die 20-jährige Zusammenarbeit mit der IGOR zurückdenkt? «Nein. Ich mag keines speziell hervorheben.» Das Erstaunliche an der ganzen Sache sei aber die IGOR selber, welche wie ein mittleres KMU funktioniere und mit vielen freiwilligen Helfern diese Anlage auf hohem professionellem Level im Schuss halte. «Grundsätzlich ist es ja schwierig, Leute in einem Ehrenamt zu halten. Dass die IGOR diese Motivation bei so vielen Freiwilligen jahrelang hoch hält, das geniesst meinen allergrössten Respekt», sagt er. Und er schickt gleich «allen Helferinnen



Jubiläumsjahr

und Helfern zum 100 und 10-jährigen Bahnjubiläum und zum 20. der IGOR von offizieller Seite ein riesiges Dankeschön.»

«Mein Wunsch wäre es, dass wir noch mehr Veloaktivitäten auf die Rennbahn bringen könnten. Es läuft zwar mit dem Trainingsbetrieb viel mehr als nur die Dienstagabend-Veranstaltungen. Wenn ich mit Leuten die Rennbahn besuche, sind sie meistens erstaunt über diese Einmaligkeit der Anlage. Sie kommt wirklich bei den Menschen an.» Die IGOR bietet ein breites Angebot an Möglichkeiten für die sportliche Nutzung, beispielsweise Schnupperkurse für den Bahn-Radsport. «Diese Angebote werden gut genutzt, sie sind auch für Nichtprofis sehr empfehlenswert.»

Das Sportamt unterstützt gerne auch jede zusätzliche sportliche Nutzung der offenen Rennbahn Oerlikon.

Vor etwa sechs Jahren hatte er selber so einen Schnupperkurs organisiert und sich auch auf einem Renner auf die Bahn gewagt. «Aber ich kam nicht über die blau gestrichelte Linie hinaus. Ich bin eben wirklich nur ein Freizeitvelofahrer. Aber das Erlebnis in diesen Steilwänden ist unvergessen.» Er sei ja langsam auch im Pensionsalter, wirft er noch ein. «Wenn alles gut geht, dann darf ich bis 2024 noch hier im Sportamt an der Sache dran bleiben», sagt er. «Wenn ihr dann noch einen Helfer brauchen könnt, gel, ihr ruft mich an», sagt er beim Abschied.



cupNet photo-art

...es ist
bildschön.



CuPNet GmbH • Galerie • 5707 Seengen • www.cupnet.ch

Maler  mweg

8108 Dällikon
Querstrasse 2a

Telefon 044 844 13 71

Fax 044 844 17 71

Neu- und Umbauten

Renovationen

Spritzwerk

Schriften

«Ewigi Liäbi» für die Rennbahn

Es ist ein aussergewöhnliches, ein fröhliches Quartett, das sich da in der Märzsonne, im offiziellen Rennbahn-Tenu zum Fototermin trifft. Witzig und liebevoll ihr Umgang. Ja, es ist schön diesen beiden Traumpaaren zusehen und zuhören zu dürfen. So sieht ewigi Liäbi aus.



Von links nach rechts: Karl Ackermann (86) und Maria Ackermann (83), die seit 63 Jahren miteinander verheiratet sind. Dann Heini Bertschi (84) und Marlise Bertschi (78). «Wir sind eben erst erst seit 55 Jahren verheiratet», lacht sie und wendet sich mit schelmischem Blick ihrem Mann zu: «Gäll, s'tunkt di scho viel länger.»

Diese vier wunderbaren Menschen gehören sozusagen zum Inventar der offenen Rennbahn. Schon vor 2002, bevor es die IGOR gab, die Betreibergesellschaft dieser Sportanlage, gehörten sie zu den Helfern, zur heutigen Gruppe der 33 Freiwilligen auf der 333.33 Meter langen Bahn (siehe auch den Beitrag auf Seite 47). Ohne deren Idealismus, ohne ihre fleissigen Hände, würde sich auf der offenen Rennbahn kein Velorad mehr drehen.

Für Heini Bertschi ist die offene Rennbahn bis heute das grosse Hobby geblieben. Er erinnert sich, wie monumental ihm die Rennbahn erschien, als er, kaum sechsjährig, seinen Vater erstmals auf die Rennbahn begleiten durfte. «Es war noch mitten im zweiten Welt-

«Wir hoffen, dass es die Rennbahn auch in fünfzig Jahren noch gibt. Und sich unsere Enkel daran erinnern können, dass sie mit uns, mit ihren Grosseltern, schon hier waren.»



krieg. «Ab 1946 dann war ich wohl bei allen grossen Rennen dabei. Bei allen Weltmeisterschaften, bei der Ankunft der Tour de Suisse jeweils genauso, bei allen Anlässen. Heini hat die Details der Rennen, inklusive Stürze und andere grosse Dramen, die sich dort jeweils abspielten, noch im Kopf präsent als wäre es erst gestern gewesen. Oder erinnert sich an «den Vögel» (gemeint ist der jahrelange Direktor des Hallenstadions und der Tour de Suisse) oder «a dä Hürzi» (den ehemaligen Bahnweltmeister Max Hürzeler und späteren Mallorca-Veloferien-Unternehmer). Und, und, und.

Maria Ackermann gerät derweil nicht nur ins Schwärmen, wenn sie an die Rennbahn denkt, sondern sogar ins Reimen: «Der Rennbahn-Virus ist ein Hit, darum sind wir alle noch immer so fit!» Und alle vier strahlen glücklich in die Sonne.

Stefan Küng: In der Form seines Lebens



2022 fährt der Thurgauer Radprofi Stefan Küng in der Form seines Lebens. Tolle Performance bei der Flandern-Rundfahrt und dann beim härtesten – und Küngs liebstem – Rennen Paris-Roubaix. Er fuhr dort sogar aufs Podest. Alle von der offenen Rennbahn freuen sich mit, vom Junior bis zum Profi war Stefan Küng einer der fleissigsten Siegerstrasse-Sammler in Oerlikon. Hier sein letzter Sieg auf der Bahn. 2015, als Weltmeister, wurde er auch Schweizer Meister in der Einzelverfolgung.

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur
Dielsdorf
Stefan Bucher
Wehntalerstrasse 54
8157 Dielsdorf
T 044 854 83 83
dielsdorf@mobiliar.ch

die Mobiliar

Geni Wipfli: Zur rechten Zeit am richtigen Ort

Es scheint fast so: Geni Wipfli (noch bis im August 73) war immer zur rechten Zeit am richtigen Ort. Er hat das Timing im Blut, sogar das richtige Bauchgefühl beim Aufhören als Speaker auf der Rennbahn. Heisst es doch in einem, von Shakespeare inspirierten Showbiz-Zitat: «Timing is all. Late, but never too late.» Was etwa auf Deutsch übersetzt heisst: «Alles zur richtigen Zeit. Spät, aber nie zu spät!» Das trifft auf Geni Wipfli zu. Vor drei Jahren beschloss er, als Moderator auf der Rennbahn kürzer zu treten. Und – timing ist eben alles – er kündigte das per Saisonschluss 2019 an. Rechtzeitig noch vor der Corona-Pandemie 2020, wo dann ja sowieso alles anders wurde. «Der Entscheid als Speaker aufzuhören fiel mir allerdings schwer», gesteht der ehemalige Trainer, Wegbegleiter und Freund von Bruno Risi und Kurt Betschart heute.

Fast zehn Jahre lang war Geni Wipfli die Stimme der offenen Rennbahn. Er war als Moderator bereit, als der bis heute unvergessene Rennbahn-Speaker Willy Kym im Sommer 2011 starb. Bis 2019 prägte er mit trockenem Urner Charme und grosser



1986, grosser Tag für den Velo-Moto-Club Erstfeld: Der erste Schweizer Meistertitel von Bruno Risi auf der offenen Rennbahn. Dritter wurde Kurt Betschart. Dazwischen Trainer Geni Wipfli.



Foto: HL

Geni Wipfli 2022

Radsportkompetenz, Dienstag für Dienstag, das Geschehen auf dem 333.33 Meter langen Oval.

Die Freude an dieser so speziellen Sportstätte geht bei Geni Wipfli weit zurück. Unvergessene Highlights sind bis heute die Junioren-Schweizer-Meisterschaften 1986 mit dem Sieger Bruno Risi und dem Dritten Kurt Betschart, dann der erstmalige Gewinn der Landesmeisterschaften im Bahnvierer in der 4 km-Verfolgung mit Bruno Risi, Kurt Betschart, Markus Echser und Philipp Hiltbrunner. «Das Verrückte daran war eigentlich, dass alle Konkurrenten bereits auf den modernsten Maschinen fuhren, von denen wir im VMC Erstfeld mit unseren «roten Feuerwehr-Velos» nur träumen konnten.»

Die Gefühle beim Gewinn weiterer Titel seiner «Alpentornados», wie man Risi/Betschart nannte, sind bis heute präsent. Einer ihrer grössten Fans war der damalige Direktor des Hallenstadions Sepp Voegeli. Geni, hauptberuflich technischer Visiteur bei der SBB, erinnert sich, wenn sie wieder Wetterpech hatten und vergebens nach Oerlikon gefahren waren, sei sicher «der Vögeli» daher gekommen, um uns zu trösten. Er bestimmte dann: «Wipfli, von denen Zwei erhältst du ja sowie keinen Batzen. Komm mal mit ins Büro. Und dort steckte er mir jeweils eine Fünfgignote zu.»



NACH DER DAUER-
REGEN SAISON 2021
BEGRÜSSE ICH SIE ZUR
SAISON 20...





ES GEHT
GLEICH LOS!

DIE HAT DEN
ABLAUF
VERSTOPFT!

Locatelli

Bei uns können Sie auch ohne Sieg im Sprint übernachten.

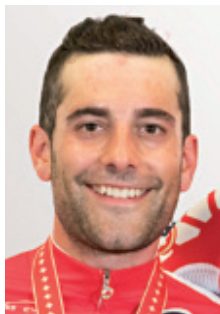


Logieren Sie an bester Lage, im Herzen der Zürcher Altstadt.
Jetzt buchen unter www.hotel-alexander.ch

Alexander ★★★
hotel-alexander.ch

Hotel Alexander *** | Niederdorfstrasse 40 | CH-8001 Zürich |
Tel. +41 44 251 82 03 | info@hotel-alexander.ch | www.hotel-alexander.ch

Noch eine Ehrenrunde für «Titi»



Im Juni 2021 fuhr Tristan Marguet seine letzten Rennen auf der Rennbahn Oerlikon. «Ich kam total motiviert», lacht er, «es war mir bewusst, dass das nun die letzten Blumensträusse sind, die ich in meiner Aktivzeit noch gewinnen kann. Und das wollte ich unbedingt. Ich gewann drei Mal. Einen Strauss für meine Freundin, einen für Franco Marvullis Frau und den dritten für meine Vermieterin.»

Als knapp 17-jähriger kam Tristan Marguet, den seit seiner Jugend viele «Titi» rufen, erstmals auf die Bahn in Oerlikon. An die respektvollen Gefühle, die er in diesem Tempel der Radsportlegenden empfand, erinnert er sich heute noch mehr als an die Rangliste. «Wenn man davor nur in Aigle oder Grenchen auf einer Bahn gefahren ist und dann erstmals auf die Rennbahn Oerlikon kommt, ist das schon eine ziemlich grosse Nummer. Ich war tief beeindruckt von diesem monumentalen Bau.»

Es war 2004 und die Schweizer Meisterschaften standen auf dem Programm. «Ich wurde Sechster – oder Siebter? – bei den Junioren, ich weiss es nicht mehr», sagt Tristan rückblickend. Es folgten ja noch so viele Titel und Auszeichnungen in seiner Laufbahn. Zwischen 2007 und 2019 holte er sich in den Disziplinen Scratch, Punktefahren, Omnium, Sprint, Teamsprint und Zweier-Mannschaftsfahren 17 Schweizer Meistertitel.

Mit den Jahren kannte er die Bahn in Oerlikon in und auswendig. «Ich wusste praktisch auf den Zentimeter genau, wo ich erfolgreich attackieren und die Gegner überrumpeln konnte.» Als er 2013 nach Zürich umzog, war er fast jeden Dienstag dabei. «Es dürften weit über 100 Renntage zusammen gekommen sein. Ich habe sie aber nicht gezählt. Auch die Siege nicht.» Statistik sei nicht sein Ding. Spass haben, egal ob man Zweiter oder Dritter wird, das zähle. «Diese Bahn hatte mich gern. Und ich die Bahn. Ich bin nie gestürzt. Und ich habe dort einige Schweizer Meistertitel eingefahren.»



«Gewinnen ist wichtig. Spass haben wichtiger», sagt Tristan «Titi» Marguet. «Unvergessen das Rennen gegen Claudio Imhof, welches ich im Fotofinish verlor.»

Seit Anfang dieses Jahres ist Tristan Marguet beim Verband Swiss-Cycling angestellt, zuständig als Trainer für Juniorenarbeit. Für die U19-Rennfahrerinnen auf der Strasse und als Assistent das neuen Bahncoachs Mickaël Bouget auch für die U23 und die Elite der Herren. «Plus die U17 wenn sie erstmals ins Nationalteam kommen.»



www.markenbikeoutlet.ch

Grösstes Diamant E-Bike Outlet Test Center

Marc Honegger
Im Riet 7, 8308 Illnau
Tel 079 409 65 32

Verkauf
Mi / Do 14.00-18.30
Samstag 09.00-15.00

Continental

Mobiler Bikeservice

NEU




RADSPORT
WYSER
Hunzenschwil

 **079 218 81 13**

 **FOCUS**

 **KALKHOFF**
PURE FREEDOM

 **cervélo**

www.wysi.ch | info@wysi.ch

«Wohär sind d'Blueme?»

Die Zusammenarbeit mit dem Blumen-geschäft begann praktisch gleichzeitig mit der Gründung der IGOR. 2022 ist man also zum 20. Mal dabei. Der Anfang der so langjährigen und erfreulichen Zusammenarbeit geht auf die Mitgliedschaft von Corinne Remund im Damenturnverein Oerlikon zurück. Die Frau eines IGOR-Helfers war mit Corinne Remund im gleichen Verein und so kam man ins Gespräch. Willy Kim, der damals landauf-landab berühmte Fernsehmann, ein IGOR-Mitgründer und gebürtiger Walliseller, wusste sofort, wie man Sponsoring elegant in eine Ansage einbaut, ohne sich beim Publikum anzubiedern. Er erfand den Spruch: «Wohär sind d'Blueme?»

«Sponsoring war damals auch noch ziemlich neu für uns», erinnert sich Urs Remund, «wir wussten nicht genau, worauf wir uns einlassen. Bei der Zusage zum Sponsoring der Sträusse habe ich gewünscht, dass bei jeder Siegerehrung jeweils gesagt wird, dass die Sträusse von uns sind.» Im ersten Jahr waren es exakt 152 Blumensträusse; also wurde auch 152 Mal mitgeteilt, dass die Sträusse von Blumen Remund sind. So entwickelte sich der Spruch fast zu einem geflügelten Wort, ähnlich wie «Wär hät's erfunde?» In guten Zeiten, das heisst wenn wettermässig kaum Renntage ausfielen, kamen wir pro Saison dann bis auf 220 Siegersträusse. Man rechnet: In zwanzig Jahren also weit über 4'000 Siegersträusse.

«Wöchentlich Siegersträusse binden für die offene Rennbahn war in unserem Geschäft eine ideale Übung für die Lehrlinge», sagt Corinne Remund. Bis zu fünf



Ein ganz grosses Dankeschön geht im Jubiläumsjahr 100 und 10 Jahre offene Rennbahn an Corinne und Urs Remund. Die Inhaber des gleichnamigen Blumen- und Gartenbau-Geschäfts in Wallisellen sponsorn seit 20 Jahren die Siegersträusse.

Auszubildende gleichzeitig erlernten bei ihr den Floristen-Beruf. Die jungen Frauen kamen nach Ladenschluss oftmals mit auf die Rennbahn und durften die Sträusse dann auch den jungen Fahrern persönlich überreichen. Eine neue Mitarbeiterin sei beim Sträusse binden für die Rennbahn Oerlikon immer stiller geworden und habe dann, nach langem Schweigen, unsicher und konsterniert bei den Lehrtöchtern nachgefragt, wo sich denn in Oerlikon die Stallungen befinden. Sie meinte damit Rennställe für Pferde. Die Radrennbahn war damals offensichtlich noch nicht so bekannt, wie nun heute rund zwanzig Jahre später.





«Es paar Wahnsinnigi uf ihrne alte Chläpf uf dr Rännbahn»



Georg Kaufmann: Organisator und einer der Gründer von «Indianapolis Oerlikon»

2022, grad noch ein Jubiläum: «Indianapolis Oerlikon» wird 20 Jahre alt. Organisator Georg Kaufmann weiss aber nicht mehr genau, wer die Idee dazu hatte. Ausser, dass sie sich mehr Zuschauer erhofften, war damals keinem bewusst, von welcher Art diese Veranstaltung mit Oldtimer-Fahrzeugen sein könnte. «Natürlich übte die Rennbahn mit ihren Steilkurven auf alle, die ein Oldtimer-Rennfahrzeug besaßen, einen grossen Reiz aus», erinnert sich Georg Kaufmann.

«Bei der Premiere kamen dann eine Handvoll Fahrzeuge und 1500 Zuschauer. Indianapolis Oerlikon war geboren.»

In ihren Kreisen sprach sich rasch herum, dass ein paar «Wahnsinnigi» über die Bahn gedonnert seien.

Georg Kaufmann, der diese Veranstaltung auch im Jubiläumsjahr umsichtig und in Zusammenarbeit mit der IGOR, seinem Bruder Jo Kaufmann (dessen Herz vor allem für Motorräder schlägt) und kompetenter

Hilfe vom lizenzierten Rennleiter Kari Marti durchführt, sagt: «Indianapolis Oerlikon ist heute ein Open-Air-Museum mit rund 60 historischen Renn-/Sportfahrzeugen und bis zu drei Dutzend zwei- und dreirädrigen Töffs, zum Teil mit Seitenwagen. Auf dem Platz im Oval kann das Publikum alle aus nächster Nähe besichtigen, mit den Inhabern fachsimpeln oder sich einfach über so viel alte und meistens glitzernde Technik freuen. Zum Event strömen jeweils 5'000 Menschen nach Oerlikon. 2018 wurde die Veranstaltung sogar in die Liste der schützenswerten Kulturanlässe aufgenommen.

Wie die meisten Teilnehmer besitzt auch Georg Kaufmann mehrere Oldtimer-Fahrzeuge. «Es ist für das Publikum attraktiver, wenn es jedes Jahr andere Modelle sieht und erleben kann.» Am meisten Freude auf der Rennbahn empfindet der 78-jährige auf seinem Maserati (links im Bild). Er macht sich zurzeit Gedanken zur Zukunft als Organisator und Fahrer. Er höre damit auf, bevor es mal heisst: «Jetzt chunnt dä alt Löl uf sim Maserati immer no...»



sport
aktiv

Sportkurse für alle

BahnradSPORT

für Ovalgümmeler

Alle Kursangebote auf
sportaktiv.ch oder 044 388 99 99



Gesucht wird das schönste US-Bike der Schweiz

Zuerst einmal gehört allen Ehemaligen vom «Razorbacks MC Switzerland» grosser Dank für die jahrelange Zusammenarbeit beim Harley-Treff auf der offenen Rennbahn. Das weit im Land bekannte Steldichein, bei dem ganz Oerlikon ins Motorradfieber gerät, änderte inzwischen zum US-Bikes-Treffen der Marken «Harley Davidson», «Indian» und «Victory».

Da sich der bisherige Motorradclub aufgelöst hat, musste sich die IGOR nach einem neuen kompetenten Partner umsehen. Der Zufall will es, dass unser neuer Partner, Bächli Motorcycles in Dietikon ZH, in diesem Jahr das 55-jährige Firmenjubiläum feiern kann und nun mit der Rennbahn,

die ja das 110-jährige feiert, zusammen spannt.

Maximal 200 US-Motorbikes dürfen sich am Dienstag, 16. August 2022, in glänzender Pracht im Innenraum der Bahn ihren Fans präsentieren. Treffpunkt und Teilnehmernummern-Verteilung ist ab 18:30 Uhr. Die Einfahrt – sozusagen die Parade – beginnt um 19:30 Uhr. Eine Promijury, zu der auch Country-Papst und Indian-Ambassador Albi Matter gehört (rechts im Bild), wird das schönste US-Bike küren.



Zum Programm gehört auch ein Steherrennen mit Schweizer Meister Giuseppe Atzeni und Schrittmacher Mathias Luginbühl (Bild in der Mitte).



S P P A Architekten AG



Der Velo-Club Steinmaur
unterstützt auch die Rennbahn

Unsere Veranstaltungen im 2022 : 2. Sept. GP Rüebliland 16. Okt. RADQUER

Komm doch auch vorbei...
...wir würden uns freuen.

www.vcsteinmaur.ch



**M
AS Metallbau
Adrian Schmid**

Kornamtsweg 10
8046 Zürich

Telefon 044 / 371 31 57

Telefax 044 / 371 31 56

www.metallbau-schmid.ch

adrian.schmid@metallbau-schmid.ch



**Die einzige
Radsport-Boutique
mit weltmeisterlicher
Beratung**

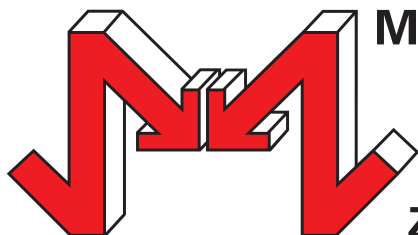
*In Altendorf SZ,
nur 2 km vom Seedamm*



Sponsor Yourself

PEARL Izumi

CESTELLI



Mösler & Meier AG
Elektroanlagen

Zürich + Wallisellen

Tel. 044 830 30 60
info@moesler-meier.ch

Hensel

Elektrotechnische
Unternehmungen

Power by Hensel

Tel. 044 364 04 04, www.hensel.ch

SWEET DELICIOUS

GEBRANNT MANDELN PRODUKTION

Circusse · Schausteller · Confiserie-Betrieb
Wir organisieren Grosse und kleine Festanlässe

Marie-Lou Bergerhofer + Marie-Louise Münger
Fahrweidstr. 46 · CH-8951 Fahrweid
marybe@bluewin.ch · m.l.muenger@bluewin.ch

TZAMO CLUB
BEKLEIDUNG
SINCE 1981



La Table | CH-2053 Carrier | T. +41 32 853 63 63 | F. +41 32 853 64 64
Email: info@ugd.ch | www.ugd.ch | www.tzamo.ch



WWW.UGD.CH
WWW.TZAMO.CH



Schrittmacher ist keine Männerdomäne mehr

Nicole Fry (seit zehn Jahren schon 36) war oft mit ihrer Familie zu Besuch auf der Rennbahn und genoss die spezielle Atmosphäre. Das erste Steherrennen erlebte sie mit einem Gänsehaut-Feeling. Der Wunsch, selber einmal auf einer schweren Schrittmacher-Maschine im Velodrom fahren zu dürfen, liess sie seither nie mehr los. Ein kleines Foto der Rennbahn-Speakerin Myrto Joannidis neben einem Schrittmacher-Töff im letztjährigen Programmheft war dann für Nicole Fry der Auslöser, sich ernsthaft darum zu bemühen. Gedacht, getan. In Dino Rey fand sie einen kompetenten Schrittmacher-Lehrer. Vor allem aber einen offenen Menschen und auch Verbündeten für ihre Idee, sich als eher zierliche Frau als Schrittmacherin zu bewerben. «Er schaute anfänglich etwas verschmitzt. Doch dann sagte er, jetzt wollen wir doch mal sehen, ob und wie wir dich auf diese Maschine bringen.» Gemeint hatte Dino Rey wohl eher, ob sie oben bleiben würde.



Inmitten ihrer neuen Kollegen. v.l.: Alex Rüegger, N.F., Patrick Gisler, unten: Dino Rey.



Foto: HL

Nicole Fry ist vom Steherrennsport angefixt und will Schrittmacherin werden

Doch er wunderte sich bald nicht mehr über die zähe Freizeitsportlerin. Die Mutprobe beim Aufsteigen auf dieses seltsam anmutende Gerät mit den unförmigen Lenkern gelang. Nicole Fry, die selber einen 125-er Töff fährt: «Das Fahren mit dieser schweren Maschine war eine anstrengende, grosse Herausforderung». Doch sie ist seither sozusagen angefixt vom Fahren: «Es macht fast schon süchtig.»

Nicole Fry ist von Beruf Farbgestalterin. Mit ihrem Mann Thomas Hohl betreibt sie ein Büro für Farbgestaltung (www.hohlundfry.ch). Sie sind Eltern von zwei Kindern im Teenager-Alter, neben der Arbeit ist sie leidenschaftliche Läuferin. Aber sie rennt nicht den internationalen Marathons hinterher. «Ich bin nämlich eine ziemlich ortsgebundene Person und darum liegt mir die Rennbahn auch. Diese ist ja praktisch vor unserer Haustüre.»

Geduld haben und dran bleiben ist das Motto für sie in diesem Jahr mit ihrem Plan, Schrittmacherin zu werden. Das ist noch ein weiter Weg, sprich, es sind noch viele Trainingsfahrten nötig bis zum ersten Renneinsatz. In der zweiten Saisonhälfte 2022 könnte es soweit sein, meint Dino Rey.



Buchvernissagen

Das Muntermacher-Buch

Martin Born hat viele Fans. Der gemäss eigenen Angaben «scheinpensionierte» Bartli in der Mitte des Bildes gilt als einer der profiliertesten Sportjournalisten des Landes. Seine Kolumnen im Tages Anzeiger allein waren das Abo wert. 108 sind vor einiger Zeit im 300 Seiten dicken Buch «BORNFREE» im Verlag «Edition 8» erschienen. Die zwei Kollegen, mit denen er hier posiert, verehren ihn als Wortakrobaten genauso stark, wie der Schreiberling hier. Und sie laden gemeinsam das Publikum der offenen Rennbahn zur Buchvernissage ein. Links Grafiker und Illustrator Marc Locatelli, der Rennbahn-Künstler, der dort ja auch eine Kunstkabine betreibt und das Buch reich illustriert hat. Rechts Philippe Schmuki, Sportredaktor bei SRF

Am Dienstag, 7. Juni,
Buchvernissage auf der Rennbahn
und in der Kunstkabine



Drei Männer laden zur Buchvernissage auf die offene Rennbahn. V.l.: Illustrator Marc Locatelli, Buchautor Martin Born und Rennbahn-Speaker Philippe Schmuki.

und Rennbahn-Speaker, Bornfan seit diesem Buch. Er sagt: «Borns Geschichten basieren auf seinem gigantischen, über Jahrzehnte gewachsenen Sportwissen. Und dieser Tausendsassa weiss zu allem «einfach es bitzeli me». Und er krönt seine Erzählungen mit seinem kreativen Schreibstil. Am Dienstag, 7. Juni, werde ich ihm etwas herauskitzeln, das er nicht wagte im Buch zu veröffentlichen.»



weidmann
HAUSHALTGERÄTE AG
USTER / DIELSDORF / DAVOS

Showroom: 8610 Uster
8157 Dielsdorf

Brunnenstrasse 3
Bahnhofstrasse 15

044 942 52 00
044 201 24 00

www.wn-schweiz.ch

Das Mutmacher-Buch

Ein persönliche Begegnung mit dem Sportler Heinz Frei, der so krass vom Schicksal getroffen wurde, ist auch eine Begegnung mit der eigenen Demut. Die Aura, die von diesem Menschen mit dem frohen Gesicht ausgeht, aus nächster Nähe erleben zu dürfen, macht richtig Mut. Hört man ihm zu, wie er von seinen Erkenntnissen und Begebenheiten erzählt, vergisst man schnell eigene Lebenszweifel und den Rollstuhl, in dem er vor einem sitzt, sowieso.

Leben heisst nicht nur wie man kann, sondern auch wie man will. Mit seinem unglaublich starken Naturell wurde Heinz Frei nicht nur zum erfolgreichsten paralympischen Sportler der Geschichte,

Am Dienstag, 31. Mai,
Buchvernissage auf der offenen
Rennbahn mit Heinz Frei



Heinz Frei auf Testfahrt mit seinem Handbike auf der Rennbahn in Oerlikon.

sondern zu einer der spannendsten Persönlichkeiten der Gegenwart. Alle seine Erfolge hier aufzulisten, würde den Rahmen dieser Programmhefts sprengen. Aber wir freuen uns sehr, dass er auf der offenen Rennbahn persönlich sein biografisches Buch in einer Vernissage vorstellen und signieren wird. Und dabei Fragen beantwortet – und damit so viele Menschen Mut schöpfen lässt.



Freunde offene Rennbahn

Die FOR unterstützt auch die Champions von morgen

«Die vergangenen beiden Saisons standen unter keinen guten Sternzeichen», sagte Werner Kraus an der FOR-Mitgliederversammlung Ende März im Restaurant Furtbächli, Regensdorf. Der Präsident der Vereinigung der Freunde offene Rennbahn, mochte aber in seiner launigen Rede nicht lange im Negativen wühlen. «Gehen wir weg vom Corona- und vom Regenwetter-Frust der letzten beiden Jahre». Und er erzählte eine positive Anekdote. «Besonders aufgefallen sind uns im letzten Jahr der Nachwuchs und die ganz Kleinen. So grosse Teilnehmerfelder sah man davor nicht oft. Wir vom Club Freunde der offenen Rennbahn dürfen stolz sein, denn für diese

Rennen übernehmen wir das Hauptpatronat. Diese jungen Athleten sind unsere zukünftigen Weltmeister.»

Nachdem der Präsident einem besonders engagierten Junior-Fahrer aus der Innerschweiz zum zweiten Mal einen Sieger-Blumenstrauss überreichen konnte, wollte er wissen, was er denn nun mit den Strässen machen werde. Der Knirps keck: «Diesen gebe ich meiner Grossmutter.» Kraus erinnerte sich, diese Antwort hatte er schon einmal erhalten. «Weisst Du von wem?» Der junge Champion wusste es nicht. Der Präsident: «Von Stefan Küng als Junior. Was für ein gutes Omen» lobte der Präsident. «Was aus Stefan geworden ist, wissen wir ja inzwischen: Ein richtiger Champion! Das hast du noch vor dir!»



AXA

Sorgen einfach abgeben

Versicherungsberatung
Die Versicherungsberatung der AXA verschafft Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihre Möglichkeiten und stellt Ihnen einen zuverlässigen Partner zur Seite. [AXA.ch/beratung](https://www.axa.ch/beratung)

AXA, Generalagentur Martin Ott
Affolternstrasse 42, 8050 Zürich
[AXA.ch/zuersch-nord](https://www.axa.ch/zuersch-nord)

Ihr Ansprechpartner
Markus Stäheli, Versicherungsberater
Telefon 044 315 19 53
markus.staeheli@axa.ch

Mitgliederliste

Das sind die Freunde der offenen Rennbahn

Bähler Ruedi, 8050 Zürich
Bärtschiger Urs, Malergeschäft, 8050 Zürich
Bemasconi Bruno, 8121 Benglen
Berto Bruno, 8400 Winterthur
Bertschi Heini + Marlise, 8050 Zürich
Blunier René, 5616 Meisterschwanden
Brack Benno, 8057 Zürich
Brack Dölf, 8181 Höri
Brun Hans, 8810 Horgen
Brun Jean, 8156 Oberhasli
Bruppacher Albert, Klima-Service, 8053 Zürich
Bucher Walti, 8104 Weiningen
Bühler Thomas, ZKB Oerlikon, 8050 Zürich
Burkhard Max, 8320 Fehraltorf
Casagrande Willi, 8052 Zürich
Chiappini Giacomo, 8600 Dübendorf
Di Giorgio Christian, 8050 Zürich
Dietschi Urs, 8307 Effretikon
Eberli Markus, Personal Lubag, 6020 Emmenbrücke 2
Ebner Hans, Malergeschäft, 8154 Oberglatt
Enderli Eugen, s Radio vo Züri Nord, 8051 Zürich
Fischer Paul, 8037 Zürich
Fleischmann Daniel, 8004 Zürich
Friedli Yves, Nova Vision GmbH, 8046 Zürich
Geiser Franz, 8305 Dietlikon
Gerber Andreas, 8038 Zürich
Glauser Hans, 5304 Eendingen
Graf René, 8636 Wald
Habegger Andre, s Radio vo Züri Nord, 8051 Zürich
Haldemann Walter, Bijouterie Hollywood, 8046 Zürich
Hartmann Manfred + Sigel Claudia, 8105 Watt
Heberle Heinz, 8344 Bärenswil
Heer Ruedi, 6340 Baar
Hefti Arthur, CATsoft Development GmbH, 8006 Zürich
Helbling Sepp, 8184 Bachenbülach
Hohl Marcel, Bilder- Rahmen, 8057 Zürich
Hörler Herbert, ATACOM Engineering AG, 9200 Gossau
Hoyer Freddy, 8620 Wetzikon
Illi Fabian, 8309 Nürensdorf
Imhof Werner, 8580 Someri
Isken Ralf, 5314 Kleindöttingen
Iten Alois, FOR Vizepräsident, 8048 Zürich
Keel Richi, 8330 Pfäffikon
Keller Hanspeter + Yvonne, TSP ZH Oerlikon, 8132 Hinteregg
Kimbauer Thomas, FM Kimbauer AG, 8802 Kilchberg ZH
Kleger Paul, Schreinerei Paul Kleger AG, 8052 Zürich
Kraus Werner, FOR Präsident, F 68180 Horburg Wlhr
Lafranchi Bruno, 8002 Zürich
Lang Daniel, Elektro Lang Haustechnik AG, 8305 Dietlikon
Lang Martin, Lang+CO Elektro AG, 8050 Zürich
Ledermann Urs, 8306 Brüttisellen
Lippuner Urs + Brigitte, ALCO Haustechnik AG, 8050 Zürich
Luginbühl Jeannette, FOR Finanzen, 8125 Zollikerberg
Meier Ernst jun., 8424 Embrach
Meier Hanspeter + Guido, Rest. Furtbächli, 8105 Regensdorf
Minder Hansruedi, Graphic-Design, 8702 Zollikon
Müller Renato-Carlo + Susann, 8152 Opfikon
Munz Roland, 8051 Zürich



Foto: HL

FOR-Präsident Werner Kraus

Oberli Peter, 8052 Zürich
Peyer Bruno, Peyer Consulting, 8330 Pfäffikon
Richli Walter + Renata, 8057 Zürich
Risi Bruno, 6463 Bürglen
Ronner Peter, Ronner AG, 8304 Wallisellen
Säger Albert, 8052 Zürich
Salvini Franco, Die Gipser, 8604 Volketswil
Sandhofer Hansruedi, Arbeitsgruppe für
Ausführung+Organisation, 8052 Zürich
Schär Hugo, 8215 Hallau
Schärer Fritz, 8050 Zürich
Schenker Daniel, Potesta AG Steuerberatung, 8304 Wallisellen
Scheurmann Ruedi, Malergeschäft, 8154 Oberglatt
Schletter Daniela, Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, 8157 Dielsdorf
Schneebeil Christian, Schneebeil Metallbau AG, 8305 Dietlikon
Schnyder Peter, 8165 Schöffliisdorf
Schuhmacher Rolf, Primobilia AG, 8304 Wallisellen
Sprecher Dr. Christian, 8645 Rapperswil Jona
Spühler Martin + Monika, 8143 Buchenegg
Stäger Roger, 8330 Pfäffikon
Steger Heinz, Steger Haustechnik AG, 8050 Zürich
Strässle Stefan, 8050 Zürich
Stucki Mario, Bäckerei, Konditorei, 8046 Zürich
Suter Hermann, Malerarbeiten, 8046 Zürich
Trachslers Hugo, 8907 Wettswil
Trachslers Peter, SPPA Architekten AG, 8001 Zürich
Uttinger Ursula, 8006 Zürich
Wegmüller Fabian + Lorenz, Brauerei Oerlikon AG, 8052 Zürich
Weilenmann Hansueli, Bauunternehmung, 8307 Effretikon
Winkelmann Lukas + Natalie, 8050 Zürich
Zahler Beatrice + Lenz Carlos, 8055 Zürich
Ziegler Karl, 8105 Watt
Ziesig Irene, VC Hirslanden, A 6800 Feldkirch



Das kostet der FOR-Clubbeitrag pro Jahr (inkl. Saisonkarte)

Einzelperson: CHF 500 | Paar: CHF 800
Firma: CHF 1'000

Auch Spenden ermöglichen der FOR, junge Bahnfahrer zu unterstützen: UBS AG, CH-8098 Zürich, Konto 80-2-2, zugunsten von: CH27 0026 9269 8702 0901 B/ Freunde der offenen Rennbahn

Weitere Auskünfte: Jeannette Luginbühl,
Telefon: +41 44 391 97 49,
E-Mail: luginbuehlueli@swissonline.ch

René Brunner ■ Treuhand AG



www.brunner-treuhand.com
Ihre Revisionsexperten in Zürich Nord



Hugos Backstube

Besuchen Sie Hugos Backstube mit Mehllädeli im Herzen von Oerlikon

Geschenke, Backkurse, Tipps und Tricks zum selber backen. Frisches Brot aus unserer Backstube! Kaffee, Sandwich und Snacks.



Panorama Brot AG - Gubelhangstrasse 24
8050 Zürich - www.panorama-brot.ch

An advertisement for CUORE sportswear. The background is a gradient of red and orange. In the center, there are several cycling jerseys of various colors and designs, including a white one with a checkered pattern, a pink one, a blue one, a black one, a green one, and a purple one. In the top right corner, the CUORE logo is displayed, which consists of a stylized white bird or wing shape above the word "CUORE" and "OF SWITZERLAND" below it. To the right of the jerseys, the text "Individuelle Sportbekleidung in deinem Design" is written in white. At the bottom right, there is contact information: "071 655 15 35", "CUORE.CH", and social media icons for Facebook, Instagram, and Twitter, followed by "@CUOREOFSSWISS". At the very bottom, it says "CUORE OF SWITZERLAND AG / HIMMENREICH 15 / 9562 MÄRWIL".



Möchtest du zu unserem Team gehören?

Obere Reihe (v.l.n.r.):
Jeannette Luginbühl, René Steiger, Werner Burl, Ruth Zeller, René Gisler, Rolf Vollenweider, Rolf Goetz, Walter Elsener

Mittlere Reihe: Toni Schätzle, Richi Keel, Peter «Strubelj» Tanner, Sacha Iten, Mike Massarelli, Hubi Draschl, Max Bühler, Heinz Heberle

Untere Reihe: Freddy Hoyer, Arthur Turi Graf, Urs Gloor, Ernst Leuthold, Renato Johnny Pineroli, Peter Trachler, Kurt Bühler, Walter Senn



33 Helfer für 333.33 Meter Rennbahn

Nicht das ganze Team ist auf dieser Collage abgebildet. Karl und Maria Ackermann, Heini und Marlise Bertschi kommen stellvertretend für alle Helfer auf der Heftseite 25 vor (als prägende Persönlichkeiten in der Hauptgeschichte «100 und 10 Jahre offene Rennbahn»).

Sie alle verbindet die Freude an der offenen Rennbahn. Und auch die Freundschaften untereinander, die sich über die vielen gemeinsamen Jahre ergeben haben. Zu den Aufgaben der freiwilligen Helferinnen und Helfer gehören das Vorbereiten der wöchentlichen Dienstagabend-Rennen. Sowie das Aufräumen am Tag danach. Jeder packt mit an, wo es etwas zu tun gibt. Und das ist nicht wenig. Reinigungsarbeit ist da nur ein Oberbegriff. Tische und Bänke platzieren, auch mal Laub abwischen. An Rennabenden kommen weitere Funktionen dazu, wie Einlass- und Zugangs-

kontrollen, Parkplatz anweisen. Den Gedankenaustausch untereinander pflegen, das gehört auch dazu. Nicht selten beim Feierabend-Bierchen nach getaner Arbeit – oder beim alljährlichen «Betriebsausflug». Zusammenkommen ist ein Anfang. Zusammenarbeiten ein Fortschritt. Zusammenhalten ein wunderbarer Erfolg. Und das zeichnet das Team aus. Die meisten sind seit vielen Jahren mit dabei auf der offenen Rennbahn.

Möchtest du auch dazu gehören? Neue Kolleginnen und Kollegen machen immer Freude: Die meisten beim Kommen, und nur die wenigsten beim Gehen. Doch das kommt sehr selten vor! Wir freuen uns auf weitere Helferinnen und Helfer. Interessiert: Dann besuche uns doch an einem Rennabend. Oder melde dich direkt beim Präsidenten der IGOR: Alois «Wisel» Iten, am besten per Mail: aiten@rennbahn-oerlikon.ch.

Ein Dutzend Fragen an den «Head of Performance» bei «Swiss Cycling», dem Schweizer Radsport-Verband.

Zunächst bitte eine Definition ihres Titels «Head Of Performance». Wie ist das zu verstehen, was machen Sie?

Beat Müller: «Das Ziel meines Aufgabenbereichs ist, den bestehenden Erfolg zu systematisieren und sicherzustellen, dass evidenzbasiertes Wissen in die Praxis umgesetzt wird. Mit dieser Rolle bei Swiss Cycling und der Anstellung als Sportwissenschaftler am Bundesamt für Sport in Magglingen würde ich meine Funktion als «Übersetzer der Theorie in die Praxis» bezeichnen.»

Rückblende: Olympische Spiele London 2012. Der Bahnweltrekord in der 4000 Meter Mannschaftsverfolgung war damals 3:52:499 Minuten. Im letzten Jahr, bei den coronabedingt um ein Jahr verschobenen Olympischen Spielen von Tokio, wurden 3:42:307 gemessen. Nach neun Jahren also 10 Sekunden schneller, praktisch eine Sekunde pro Jahr. Was ist der Grund für diese eklatante Leistungssteigerung?

«Bemerkenswert ist auch das Geschwindigkeitsniveau, auf welchem diese Entwicklung stattgefunden hat. Die Zeitdifferenz wurde bei einer Steigerung der Geschwindigkeit von 62 auf 65 km/h erreicht, was eine um rund 80 Watt höhere Lead Power erfordert. Aus der Leistungsdiagnostik wissen wir, dass die jährliche Leistungsentwicklung von Eliteathleten im Durchschnitt 0,8 Prozent beträgt. Aus diesen Zahlen geht



*Beat Müller (41 Jahre)
Die technische Entwicklung im Radsport ermöglicht seit Jahren regelrechte Quantensprünge in der Leistungssteigerung der Athleten. Dem schenkt Swiss Cycling mit einer eigenen Abteilung besondere Aufmerksamkeit. Beat Müller ist sozusagen der Cheftechniker im Haus des Radsports in Grenchen.*

bereits hervor, dass der erwähnte Zeitgewinn in der Mannschaftsverfolgung primär über Innovationen im Bereich Technologie geschehen sein muss.»

Im Detail, was alles hat sich verändert – bitte in der Reihenfolge der Wirksamkeit?

«Vor dem Hintergrund, dass der Luftwiderstand im Quadrat zur Geschwindigkeit zunimmt und die erforderliche Leistung, welche der Athlet erbringen muss, sogar in der dritten Potenz zunimmt, können höhere Geschwindigkeiten auf dem Niveau der Weltbesten fast nur über eine Verbesserung der Aerodynamik erreicht werden. Der Luftwiderstand ist dermassen dominant, dass für eine Verdopplung der Geschwindigkeit rund die 8-fache Leistung erbracht werden muss.»

Eine deutliche Veränderung sieht man an der Position der Athleten auf ihren Velos. Der Kopf scheint



Interview mit Beat Müller

markant tiefer? Stammen diese Erkenntnisse aus dem Windkanal?

«Mit der Optimierung der Aerodynamik ist es so eine Sache. Der Wind mit seinen Strömungen und Verwirbelungen ist ein chaotisches System, was dazu führt, dass nach der Methode «Trial and Error» solange getestet werden muss, bis für jeden einzelnen Athleten die optimale Position und das passende Equipment gefunden wird. Als Faustregel lässt sich festhalten, dass eine Reduktion der Frontalfläche zu einer Reduktion des Luftwiderstands führt.»

Wo und wie oft wird im Windkanal getestet?

«Im Hinblick auf die vergangenen Grossanlässe wurden mehrfach individuelle Aero-Optimierungen im Politecnico di Milano durchgeführt. Des Weiteren wurden bei Materialtests im Windkanal verallgemeinerbare Erkenntnisse gewonnen, an denen für die weitere Entwicklung angeknüpft werden kann.»

Wirken sich diese neuen Erkenntnisse bei den Bahnfahrern auch auf Strassenrennen aus?

«Verschiedene Features, sei es beim Helm, der Bekleidung und den Positionen, machen deutlich, dass die Strassenfahrer und ihre Teams eine hohe Sensibilität für Aerodynamik entwickelt haben. Ausgeprägte Aeropositionen auf dem Strassenvelo wie z.B. die «Super-tuck Position» wurden von der UCI gar verboten.»

Wohin geht die Reise, welche Zeiten erscheinen realistisch, was erwarten Sie?

«Man muss sich vorstellen, dass die menschliche Leistungsfähigkeit aus-



Sportwissenschaftler Beat Müller, ein begehrter Interviewpartner, begründet die markanten Leistungssteigerungen bei den Bahnfahrern

reichend wäre, um mit dem Velo ohne Luftwiderstand rund 300 km/h zu fahren. Klar, das ist hypothetisch, weil die Luft beziehungsweise der Sauerstoff im Muskel benötigt wird, um Energie bereitzustellen. In der Höhe oder bei hohen Temperaturen nimmt die Luftdichte ab, was die körperliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigt, aber dank des geringeren Luftwiderstands dennoch zu besseren Zeiten führt. Welche Zeiten langfristig gesehen erreicht werden können, hängt daher nebst reglementarischen Einschränkungen vor allem vom Standort und vom Klima im jeweiligen Velodrom ab.»

Welche Ziele setzt der Verband für dieses Jahr?

«Aktuell besteht das Ziel darin, den Talent-Pool auf der Bahn zu vergrössern und daraus ein neues Team aufzubauen. Um über die bestehenden Förderstrukturen hinaus Talente zu finden, haben wir ein Talent-Identifikations-Programm lanciert. Mit Hilfe des Engine Checks (www.enginecheck.ch; die Red.) können Velofahrende jederzeit und schweizweit im Selbstverfahren kostenlos ihr Leistungsvermögen





Züri Velo-Sprint

Mittwoch, 1. Juni 2022
 Verschiebedatum bei nasser Witterung, Mittwoch, 8. Juni 2022

**Zeitfahren über eine Bahnrunde
 für Schüler, Jugendliche
 und Junggebliebene**

auf der offenen Rennbahn Oerlikon
von 16:00 bis 20:00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos: www.rvzuerich.ch

Radfahrer-Verein Zürich 

Zürcher Stadtverband für Sport 

IG OFFENE RENNBAHN OERLIKON

FREUNDE DER OFFENEN RENNBAHN FOR 




Unsere Nachhaltigkeit ist doppelt ausgezeichnet

Unsere Umwelt und eine hohe Lebensqualität liegen uns am Herzen. Deshalb entwickeln wir ökologische Energielösungen für eine nachhaltige Zukunft der Schweiz.

ewz.ch/energielösungen

Ein Unternehmen der Stadt Zürich 

1. Nachhaltigster Energiedienstleister der Schweiz 2021
 Bundesamt für Energie
Kategorie: Strom - Energie & Wärme

2x 

ewz

Interview mit Beat Müller

ermitteln und die Daten mit Swiss Cycling teilen. Als Belohnung erhält man dafür ein Paar der limitierten Engine Check-Socken. Bei aussergewöhnlichen Resultaten wird man für ein Probetraining auf die Bahn eingeladen. Die Bahn ist ein Mikrokosmos des Radsports und bietet jungen Athleten sowie Quereinsteigern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einem geschützten Rahmen zu entwickeln. Daher würden wir uns wünschen, dass möglichst viele Radfahrende auf der Bahn ihre Runden drehen – sei es als Erst- oder Zweitdisziplin.»

Fast ausschliesslich werden heutzutage nur noch Holzbahnen gebaut. Sind diese Unterlagen für die Rekordjagd förderlich?

«Die Oberflächenbeschaffenheit einer Holzbahn und die Bedingungen, die in einem Indoor-Velodrom geschaffen werden können, begünstigen das Erreichen von hohen Tempi. Dazu kommt, dass sich die Luft, wenn eine grössere Gruppe in einem Indoor-Velodrom ihre Runden dreht, ebenfalls im Kreis zu drehen beginnt und man vom sogenannten «Toilet Effect» unterstützt wird.»

Sind wir von der IGOR mit unserer 333.33 Meter langen Betonbahn in Zürich-Oerlikon benachteiligt?

«Jede Bahn hat ihren eigenen Charakter, der für alle gleich ist und auch ihre eigenen Rekorde, an denen sich alle messen können. In diesem Sinn ist und bleibt es für Radfahrer stets spannend, wenn sie in Zürich-Oerlikon gegen ein Stück Schweizer Sportgeschichte antreten können.»

Persönliche Frage: Sind Sie selber auch schon einmal auf der Bahn in Oerlikon gefahren?

«Bis jetzt kenne ich die Bahn in Oerlikon nur von der Tribüne aus. Dieses Erlebnis war stets ein Genuss.»

Wie viele Kilometer pro Jahr fahren Sie selber Velo?

«In der Regel beschränkt sich das Radfahren bei mir auf den Arbeitsweg. Das sind täglich 22 Kilometer mit rund 700 Höhenmetern, jedoch mit dem E-Bike. Was das Ganze etwas relativiert, aber dennoch einen Energieverbrauch von 587 Kilokalorien mit sich bringt.»

(Interview: Heier Lämmli)



Der Bahnvierer hat den Schweizer Rekord in den letzten sieben Jahren um mehr als 7,5 Sekunden verbessern können. Primär dank den Fortschritten bei der Aerodynamik, respektive dank den Aerotests. Im Bild (v.l.n.r.): Claudio Imhof, Valère Thiébaud, Simon Vitzthum, Alex Vogel

Schweizer Meisterschaften Bahn Oerlikon 2021



Siegerehrung SM Einzelverfolgung Frauen

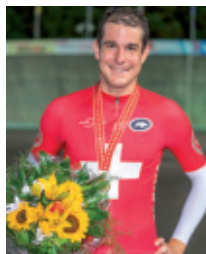
Fabienne Buri, RV Ersigen

Offene Rennbahn Oerlikon Saison 2021

am 14. September, 2021

auf der offenen Rennbahn Oerlikon

CuPNet Photo Peter Mettler



Siegerehrung SM Einzelverfolgung Elite / U23

Claudio Imhof, VC Hirslanden

Offene Rennbahn Oerlikon Saison 2021

am 14. September, 2021

auf der offenen Rennbahn Oerlikon

CuPNet Photo Peter Mettler



Siegerehrung SM Scratch Herren

Loïc Perizzolo, VC Lancy

Offene Rennbahn Oerlikon Saison 2021

am 14. September, 2021

auf der offenen Rennbahn Oerlikon

CuPNet Photo Peter Mettler



  **8108 Dällikon**
2radruprecht.ch Tel. 044 844 12 55

Schweizer Meisterschaften Bahn Oerlikon 2021



Siegerehrung SM Scratch Frauen

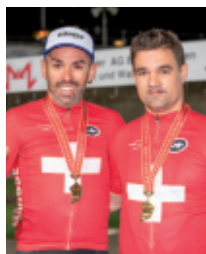
Aline Seitz, RC Gränichen

Offene Rennbahn Oerlikon Saison 2021

am 14. September, 2021

auf der offenen Rennbahn Oerlikon

CuPNet Photo Peter Mettler



Siegerehrung SM Steher 2021

**Giuseppe Atzeni, VC Steinmaur -
Moesler & Meier, Elektroanlag.**

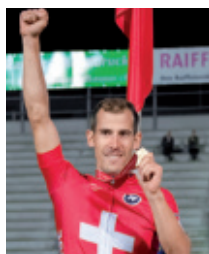
mit Schrittmacher Mathias Luginbuehl

Offene Rennbahn Oerlikon Saison 2021

am 28. September, 2021

auf der offenen Rennbahn Oerlikon

CuPNet Photo Peter Mettler



Siegerehrung SM Sprint Omnium 2021

Jan Freuler, RBT Fridolin

Offene Rennbahn Oerlikon Saison 2021

am 31. August, 2021

auf der offenen Rennbahn Oerlikon

Ariana Suppiger



HAFNER'S RAD



TOUR DE SUISSE 

STEVENS
O I K O N

Bahnhofstrasse 12

www.hafnersrad.ch

8304 Wallisellen

Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Werbepartner und Sponsoren

2-Rad Ruprecht, 8108 Dällikon
Agentur Felix AG, 9553 Bettwiesen
AMAG Škoda Marketing, 5116 Schinznach-Bad
ANALP Metallbau, 8051 Zürich
ANALP Bauelemente AG, 8051 Zürich
APG Allgemeine Plakatgesellschaft, Zürich
Arthur Rüegg Fahrzeug Zubehör, Dietikon
Atelier Marcel Hohl, 8057 Zürich
AXA Winterthur, Generalagentur M. Ott, 8050 ZH
Bereuter Holding AG, 8604, Volketswil
Betonpumpen AG, 8108 Dällikon
Bicycle Holidays Max Hürzeler GmbH, 8645 Jona
Blumen Remund, 8304 Wallisellen
Bühler Max, Malergeschäft, 8050 Zürich
Club Maillot d'Or, 8304 Wallisellen
Cuore of Switzerland AG, 9562 Märwil
CuPNet, photo-art, 5707 Sengen
De Lucia Bautenschutz/ Renovationen, 8038 Zürich
Die Mobiliar, Generalagentur Dielsdorf,
Stefan Bucher, 8157 Dielsdorf
Elektro Zürichsee AG, 8810 Horgen
EWZ, Tramstrasse 35, 8050 Zürich
Fahnen-Center Weinfelden GmbH, Weinfelden
Feldschlösschen Getränke AG, 8953 Dietikon
Flash Delivery Services AG, 8004 Zürich
FM Kimbauer AG, 8802 Kilchberg
Freitag lab.ag, 8050 Zürich
Gandola & Battaini AG, 8049 Zürich
Genossenschaft Veloblitz, 8004 Zürich
Grün Stadt Zürich, 8023 Zürich
Gueng AG, 8162 Steinmaur
Hafner's Rad, 8304 Wallisellen
Hans Küng AG, 8606 Nänikon
Hensel AG, 8057 Zürich
Hess Parkett + Bodenbeläge GmbH, 8055 Zürich
Hinnen Hoch- und Tiefbau, 8153 Rümlang
H.P. Schmid AG, BMW, 8184 Bachenbülach
Hotel Alexander, 8001 Zürich
Huser & Kaspar Schnelldruck GmbH, 8304 Wallisellen
Immobilien Bewirtschaftung der Stadt Zürich, 8001 Zürich
Kanton Zürich, Denkmalpflege, 8600 Dübendorf
Kohler Medien AG, 8050 Zürich
Kummler + Matter AG, 8026 Zürich
IbiciCletta Projekt TrackCycling, 5210 Windisch
Laterner Waser Baumanagement, 8304 Wallisellen
Lendenmann Kaminfegerei AG, 8050 Zürich
Maler Amweg GmbH, 8108 Dällikon
M.-L. Münger und M.-L. Bergerhofer, Artisten + Shows,
8951 Fahrweid

Markenbikeoutlet, 8303 Illnau
Möslers & Meier AG, 8304 Wallisellen
Muldenzentrale AG, 8105 Regensdorf
Nirama AG, 8108 Dällikon
Oryx Entertainment, 8810 Horgen
Panorama Brot AG, 8050 Zürich
Paul Kleger AG, 8052 Zürich
Pneu Schnyder GmbH, 8152 Glattbrugg
Pon.Bike (Schweiz) GmbH, 6036 Dierikon
Radfahrerverein Zürich, 8303 Bassersdorf
Radio Zürich Nord, 8051 Zürich
Radsport Wyser, 5502 Hunzenschwil
Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich
Recoba Bautenschutz/-sanierung AG, 8044 Zürich
René Brunner Treuhand AG, 8057 Zürich
Restaurant Furbächli, 8105 Regensdorf
Restaurant Metzgerhalle, 8050 Zürich
Ronner AG, 8304 Wallisellen
Salvini AG Gipsergeschäft, 8050 Zürich
Schmid Bike Parts AG, 8303 Bassersdorf
Sportaktiv, 8008 Zürich
Sportamt der Stadt Zürich, 8002 Zürich
SPPA Architekten, 8001 Zürich
Staudacher-Söhne AG, 8045 Zürich
Steger Haustechnik AG, 8050 Zürich
Stiftung Umwelt Arena Schweiz AG, 8957 Spreitenbach
Swiss Cycling Track Team BE Electric
Terradata AG, 8045 Zürich
TIGU Treuhand und Immobilien, 8610 Uster
Tour de Suisse Rad AG, 8280 Kreuzlingen
TurbinenBräu AG, 8048 Zürich
UGD Sportdiffusion AG, 2053 Cernier
Urs Freuler Shop, 8852 Altendorf
Velo 67, 8006 Zürich
Velo-Club Steinmaur, 8162 Steinmaur
Velomedien AG, 8003 Zürich
Veloplus, 8620 Wetzikon
Venzin Baumanagement AG, 8610 Uster
Weberbrunner architekten ag, 8045 Zürich
Weidmann Haushaltgeräte AG, 8610 Uster
Wullschlegler Kanalreinigung AG, 8134 Adliswil
Zmaler.ch, 8006 Zürich
Zollinger Radsportreisen GmbH, 6340 Baar





ZUM HALBEN PREIS AUF DIE OFFENE RENNBahn!

Kommen Sie im **VeloPlus-Laden Oerlikon** vorbei und erhalten Sie einen Eintritt für ein Dienstagabendrennen zum halben Preis!*



*Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!*

Entdecken und erleben: In unserem Laden in Oerlikon bieten wir eine einmalige Velowelt mit über 8000 ausgewählten und vom Veloplus-Team getesteten Produkten und ein hochwertiges Velo-Sortiment. Zudem bieten wir mit unserer Clinic-Werkstatt direkt im Laden für jede Reparatur den nötigen Service und sorgen mit unseren Ergonomie-Analysen dafür, dass Sie noch mehr Fahrspass auf Ihrem Velo genießen können.



VELOPLUS OERLIKON
Binzmühlestrasse 80
8050 Zürich

* Anzahl Tickets auf 50 Stück pro Dienstagabendrennen beschränkt. Verkauf jeweils ab Mittwoch für den folgenden Dienstag. Ein Ticket pro Person.

WWW.VELOPLUS.CH



Sina Frei
Profibikerin und Olympiazweite in Tokyo 2020

BMW X1 PLUG-IN HYBRID.

JETZT ZUM NETTOPREIS.

Der geräumige BMW X1 mit Allrad wird mit dem Veloträger für bis zu drei Renner oder Bikes zum perfekten Begleiter für jeden Radsportbegeisterten. Bei uns erhalten Sie diesen vielseitigen Sportler als Plug-In Hybrid mit einem Preisvorteil von CHF 10'253 für CHF 392.-/Monat, exkl. oblig. Vollkaskoversicherung, inkl. Gratis-Service. hpschmid.ch/x1

BMW X1 xDrive 25e, 10'000 km/Jahr, 48 Monate Laufzeit, Anzahlung 15% vom Nettopreis, mtl. Zins CHF 392 exkl. oblig. Vollkaskoversicherung CHF 118/Mt.. Nettopreis Fahrzeug CHF 46'707, Restwert CHF 23'276. Preisänderung vorbehalten. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt.

H.P. Schmid AG
Bachenbülach

